

# Der phantastische



## Bücherbrief

November 2013    unabhängig    kostenlos    Ausgabe 601

### Deutsche Phantastik

Assjah 1. und 2. Band

Juliane Seidel    Die lebenden Träume / Die vergessenen Kinder    Bookhouse Verlag

Die Legenden der Albae

Markus Heitz    Die vergessenen Schriften

Piper Verlag

Wolfgang Hohlbein    Wyrn

Piper Verlag

Schattengrenzen 1. und 2. Band

Tanja Meurer    Glasseelen / Der Rebell

Bookhouse Verlag

Heike Eva Schmidt    Die gestohlene Zeit

Knauer Verlag

Sandra Melli    Fluch des Magiers

Knauer Verlag

Tobias O. Meißner    Klingenfieber

Piper Verlag

Monika Thamm    Erbe des Drachenblutes

Astragard Verlagsagentur

### Internationale Phantastik

Antoine Rouaud    Der Pfad des Zorns

Wilhelm Heyne Verlag

Jennifer Shaw Wolf    Wo die Liebe tötet

Kosmos Verlag

Gregory Benford / Larry Niven    Himmelsjäger

Wilhelm Heyne Verlag

Terry Pratchett

Manhattan Verlag

Vollständiger und unentbehrlicher Stadtführer von gesamt Ankh-Morpork

Terry Pratchett, Ian Stewart, Jack Cohen	Das jüngste Gericht	Piper Verlag
Terry Pratchett	Dunkle Halunken	Ivi Verlag
David Moody	Herbst Ausklang	mkrug Verlag
Steve White und David Weber	Kreuzzug	Wilhelm Heyne Verlag
Die Chroniken von Hara 4. Band		
Alexey Pehov	Sturm	Piper Verlag
Schwestern des Mondes 10. Band		
Yasemine Galenorn	Hexensturm	Knauer Verlag
Skulduggery Pleasant 7. Band		
Derek Landy	Duell der Dimensionen	Loewe Verlag
Stephen Baxter	Rad aus Eis	Cross Cult Verlag

### Fan-Magazine / Magazine

Das kleine phantastische Literaturheftchen 40. Ausgabe		
Ulrike Stegemann	Elfenschrift	Selbstverlag

### Comic

Transmetropolitan 2		
Warren Ellis	Der neue Abschaum	Panini Verlag

### Deutsche Phantastik

#### ASSJAH 1. Band

Juliane Seidel

Titelbild: Shutterstock Bilderdienst

Karte und Zeichnungen: Tanja Meurer

Bookshouse Verlag (2013)

ISBN: 978-9963-722-25-9 (TB)

www.bookshouse.de

#### DIE LEBENDEN TRÄUME

285 Seiten

12,99 €

#### ASSJAH 2. Band

Juliane Seidel

Titelbild: Shutterstock Bilderdienst

Karte und Zeichnungen: Tanja Meurer

Bookshouse Verlag (2013)

ISBN: 978-9963-722-45-7 (TB)

www.bookshouse.de

#### DIE VERGESSENEN KINDER

298 Seiten

12,99 €

Der zehnjährige Kim schleicht sich nachts in ein leerstehendes Haus, die beiden Kumpel warten draussen. Er soll eine Mutprobe bestehen und als Beweis ein Teil aus dem Haus mitbringen. Kim scheint ein ganz normaler Junge zu sein, mit allen Ängsten und verzweifelten Mut, seine eigene Angst zu überwinden. Dabei helfen ihm seine ausgedachten Figuren wie Silberfünkchen und Goldlöckchen. Aber zuerst einmal helfen sie ihm nicht, in das dunkle Haus zu kommen und nach einem Gegenstand zu suchen, der beweist, dass er drin war. Er findet tatsächlich etwas, aber es ist etwas, was er niemanden freiwillig zeigen will. Dieser Gegenstand ähnelt einer alten Lupe, nur ohne Glas. Als Kim während seines Besuchs die

Taschenlampe herunterfällt und verlöscht, wird ihm die drückende und unheimliche Atmosphäre des Spukhauses wieder stärker bewusst. Das Gefühl in dem unheimlichen Haus lässt ihn wünschen, seine Freunde dabei zu haben. Und dabei geschieht es. Der feinfühlig Junge findet schnell heraus, dass diese Lupe etwas ganz Besonderes ist. Und vor allem, eindeutig magischer Natur. Wenn er durch die Lupenöffnung bläst, so findet er zufällig heraus, kann er seine Traumgestalten wirklich werden lassen. Als erstes erscheint Silberfünkchen eine kleine Elfe, der schnell Goldlöckchen folgt. Beide sind nicht sehr begeistert, aus der Traumwelt gerissen zu werden. Wenig später ruft er den Drachen Fineas, der aber statt klein und knuddelig, riesengroß ist. Um den Drachen kleiner zu machen ruft er einen Zauberer. Das Chaos ist komplett. In Wiesbaden tobt der Bär, denn Kim setzt mit seinen Wünschen Ereignisse in Gang, die sein ganzes Leben verändern. Aber nicht nur sein Leben, sondern auch das Leben seiner Traumfiguren. Weil die Traumfiguren jetzt in der Wirklichkeit sind, bringt er die Traumlande durcheinander. Er muss versuchen, seine neuen Freunde zurück in seine Heimat zu bringen. Durch seine unbedachte Handlung bringt er das Böse dazu aktiv zu werden.

*DIE LEBENDEN TRÄUME ist ein lesenswerter Kinderroman, der wunderbar einfach erzählt ist und die an die Phantasie des Jungen appelliert. Für junge Leser, die gerade lesen lernen, aber auch zum Vorlesen ist die Geschichte gut geeignet. Juliane Seidel gelingt es, einen sympathischen jungen Held zu schaffen, der manchmal ein wenig überfordert ist, dennoch versucht, alles zum Besten zu ändern. Was mich irritiert ist, dass er sehr weiblich wirkt. Seine liebenswert erzählte Fantasy-Geschichte fesselt sogar Erwachsene, denn den jungen Helden mögen sicherlich einige sofort ins Herz schließen. Der Roman ist in sich abgeschlossen. Ein grosser Vorteil für alle Leser. Auch wenn weitere Geschichten folgen werden, nicht umsonst wird der Roman als 1. Band angekündigt, muss man nicht unbedingt auf die Folgeteile warten. Man muss nicht, kann aber.* ☺☺☺

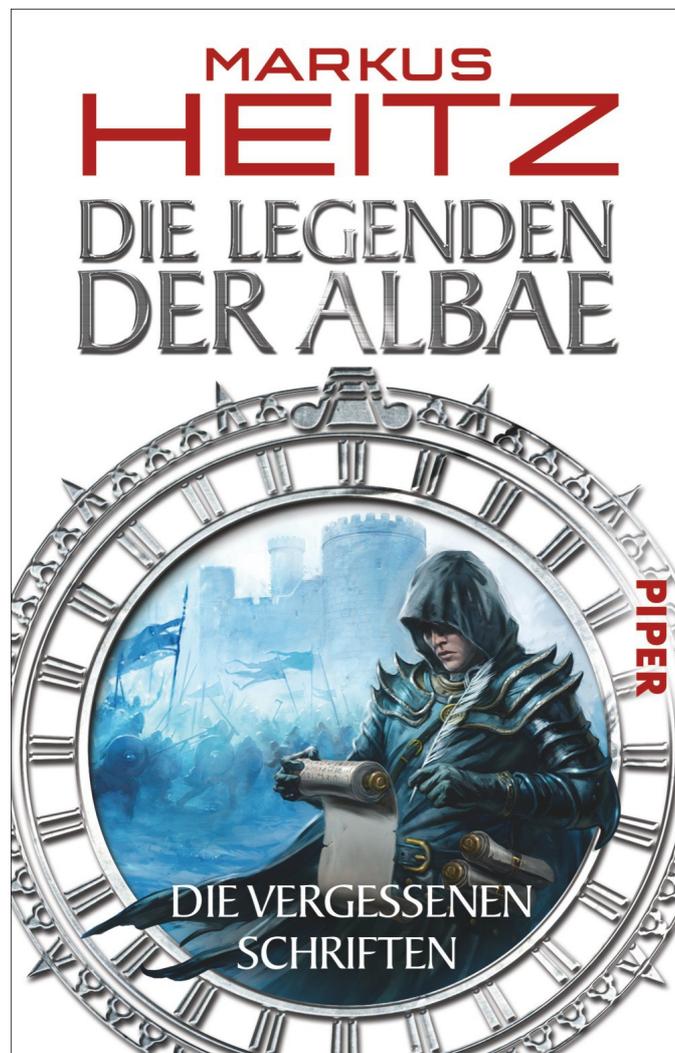


Was wäre, wenn jemand deine Träume kontrollieren würde? Die Sommerferien stehen vor der Tür, doch für den 10-jährigen Kim scheinen sie weder Spaß noch Erholung bereitzuhalten. Die Namaren – Schattenwesen, die seine Träume verschlingen – kehren zurück und bedrohen einmal mehr seine Fantasie. Zudem verschwinden in Wiesbaden Kinder aus ihren Betten und stellen die Polizei vor ein unlösbares Rätsel.

Als Kim der gleichaltrigen Elisa begegnet, deren hervorstechendstes Merkmal ihr weißes Haar ist, lernt er die vergessenen Kinder kennen und erkennt, dass nur er ihnen helfen kann. Dafür muss er einmal mehr in seine Träume eintauchen, dieses Mal jedoch, um die Namaren um Hilfe zu bitten ... (Verlagstext)

Weiter geht es mit Kim und seinen Träumen und Traumgestalten. Kim gerät in eine Sammlung von Begebenheiten, in deren Mittelpunkt die Ereignisse stehen, dass plötzlich Kinder verschwinden. Dem nicht genug, muss Kim sich seinen Träumen stellen und versuchen sich Klarheit zu verschaffen. Während die Polizei vor einem unlösbaren Rätsel steht, macht sich Kim auf die Suche. Denn Melanie, ein Mädchen aus seiner Klasse, gehört zu den verschwundenen Kindern. Auf dem Nachhauseweg verschwindet sie, als würde sie sich in Luft auflösen. Bleibt das grosse Geheimnis um seine Gegner, die Namaren, Schattenwesen aus einer Welt, die Kim nicht kennt, aber vielleicht in seinem Unterbewusstsein erschaffen haben mag.

*Kinderbücher und Jugendbücher gibt es wirklich für jeden Geschmack und für jeden Anspruch. Assjah gehört zu den besseren Büchern. **Juliane Seidel** gelingt es mit ihrem zweiten Buch nahtlos an den ersten Band anzuschliessen. Auch die schnelle Erscheinungsweise ist gut, da man so nicht lange auf die Fortsetzung warten muss. Eine schöne Kindergeschichte, die flott zu lesen ist. Es gibt wohl nichts schöneres, als sich in einer Geschichte zu verlieren, die aus Freundschaft, Abenteuer, Spannung und Fantasy besteht.* ☺☺☺



## **DIE LEGENDEN DER ALBAE**

**Markus Heitz**

**Titelbild: Alan Lathwell**

**Piper Verlag 6965 (13.10.2013)**

ISBN: 978-3-492-26965-0 (TPB)

[www.piper.de](http://www.piper.de)

[www.piper-fantasy.de](http://www.piper-fantasy.de)

## **DIE VERGESSENEN SCHRIFTEN**

**591 Seiten**

**14,99 €**

Kurzgeschichtensammlung

Das Meisterstück

Die Klinge Tadellos

Die Inagasari

Von den Dorón Ashont und wie sie uns schlugen

Das einmalige Werk

Die Aufgabe

Von Horgàta und Narósil und was ihnen widerfuhr

Der Nachtmahr

Das Bild der Dunkelheit

Von Arviû und was ihm alles gelang

Die Stimme der vier Winde

Von den Zhadár und wie sie entstanden

Die Ode an die Zehn

Die drei Pfeilspitzen

Von Elben, Botoikern und einem Ghaist

Der Knochenbaum

Über die Barbaren

Die Unverständene

Die Laute mit den acht Saiten

Leben und nicht leben lassen

Was die Liebe bewirken und anzurichten vermag ...

Über den Sinn der Kunst

Von Elben, Botoikern und einem Ghaist

Glossar

**Markus Heitz** neues Fantasy Werk präsentiert dreiundzwanzig neue Geschichten aus der Welt der Albae. Wer jedoch in das Inhaltsverzeichnis blickt wird zuerst denken, eine Geschichte sei doppelt veröffentlicht. Erst wenn man sich VON ELBEN, BOTOIKERN UND EINEM GHAIST ansieht wird man den ersten und zweiten Teil erkennen. Die Kurzgeschichtensammlung ergänzt die Abenteuer seines eigenen Fantasy-Universums um zahlreiche, sehr interessante Beiträge. Die Anthologie eine sehr überzeugende Fantasysammlung. Die Kurzgeschichtensammlung beginnt mit DAS MEISTERSTÜCK. Darin geht es um die geheime Organisation der Tyvoi. Wir lernen eine Albin mit dem Namen Maràkata kennen. Ihr wahrer Name soll unter den Tyvoi nicht genannt werden, damit sie einander nicht verraten können. Es ist keine blutrünstige, aber fesselnde Geschichte in der es mehr um Geschicklichkeit und eine Art Wettbewerb geht. Die zweite Erzählung ist ganz anders aufgebaut und handelt von der Klinge Tadellos. Die Albae in den vorliegenden Kurzgeschichten sind wieder so gemein und hinterhältig, wie der Autor sie so gern darstellt. Er knüpft vielen lose Enden zusammen, ohne dass sie direkt miteinander verbunden sind. Es geht ihm nicht darum, einen neuen Roman zu schreiben, sondern um Aufklärung verschiedener Sachverhalte anderer Geschichten

die in vorangegangenen Romanen offen geblieben sind. Der Fokus der jeweiligen Erzählung wurde auf die Albae gelegt, zur Abwechslung jedoch auch manchmal auf andere Wesen, die für den Leser ebenfalls interessant sind. **Markus Heitz** hat jede seiner Kurzgeschichten etwas anders aufgebaut. Damit präsentiert er auch ein paar andere schriftstellerstarke Seiten von sich. Sei es nun eine Geschichte über die Dorón Ashont, oder über die Cîanai Marandei, oder Horgata nach der Schlacht bei Mühlenstadt, über bekannte oder unbekannte Akteure, dabei schildert er viele Geschehnisse, die zu ganz bestimmten Ereignissen geführt haben. Der Autor präsentiert abwechslungsreiche Unterhaltung. Neben den Erzählungen finden sich auch kleine Gedichte, die die Vielseitigkeit von **Markus Heitz** dokumentieren. ☺☺☺☺

**Wolfgang Hohlbein**

**WYRM**

**Titelbild: Andreas Barth**

**Piper Verlag (13.11.2013)**

**272 Seiten**

**14,99 €**

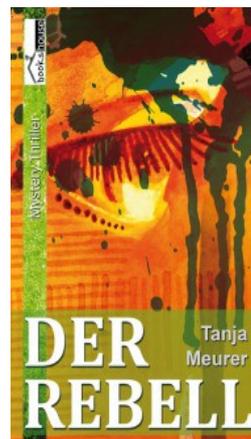
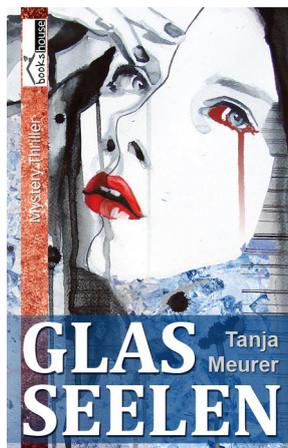
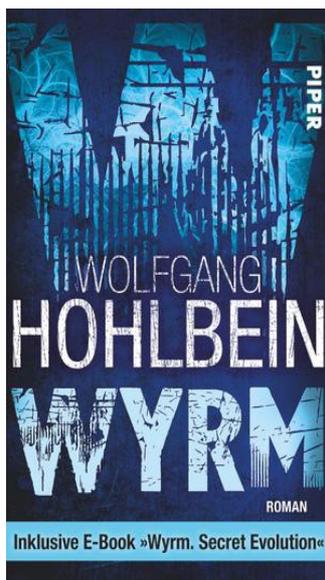
ISBN: 978-3-492-70298-0 (TPB mit Klappbroschur)

[www.piper-fantasy.de](http://www.piper-fantasy.de)

Joffrey Coppelstone, seines Zeichens Landvermesser und Kartograph, ist nicht amüsiert. Weil sich sein Stellvertreter, den er gern die Arbeit machen lässt, den Fuss verstauchte, muss er selbst mit seinem nagelneuen Auto in die Provinz. Die Landesregierung will eine neue Strasse bauen. Dazu muss auch der Landwirt Morrison sich von seinem Eigentum, seinem Land und Haus trennen. Der Besitzer ist genauso wenig amüsiert wie ehemals Joffrey Coppelstone. Morrison weigert sich strikt, seine Farm den Städtern zu überlassen. Dummerweise hat der Landvermesser eine Panne mit seinem Ford. Also sucht er jemanden auf, der den Wagen reparieren kann. Diesen jemand findet er in dem Schmied von Maggoty. Der Schmied und auch die übrigen Bewohner des Landstrichs sind neuen Leuten gegenüber abweisend. Sie machen ihm mit einer verhohlenen Feindseligkeit und unmissverständlich klar, dass er abreisen soll. Je schneller, desto besser. Joffrey Coppelstone kommt mit den Bewohnern nicht klar und lediglich der Reverend warnt ihn vor etwas unvorstellbar Bösen, das in Maggoty umgeht. Der Mittelpunkt dieser uralten, bösen und ungeheuerlichen Macht findet ihren Fokus in der Kirche, die keine ist und gleichzeitig das Heim riesiger Würmer darstellt.

*Wolfgang Hohlbein beschreibt die typischen Eigenarten deutscher Kleinstädter, umgemünzt in die amerikanische Prärie, ohne auf eben jene Eigenarten einzugehen. Er versteckt ein düsteres Geheimnis in einer Art Kirche. In eine unheimliche Gegend, die unlogischer Weise über Jahrhunderte von einer dunklen Macht terrorisiert wird. Der Roman WYRM beginnt mit den üblichen Klischees. Darauf folgt eine typische, wenig überraschende Spannungskurve. Geschrieben aus der Sicht des Landvermesser Coppelstones, allerdings mit einem nicht sehr glaubwürdigen Ablauf, konnte mich der Roman nicht sonderlich überzeugen. **Wolfgang Hohlbein** versteht es, den Leser in die Geschichte einzubeziehen und relativ spannend zu sein. Leider bleibt er aber auf dem Niveau seiner alten Gespenster-Krimis. ☺☺☺*

Als Zusatz gibt es eine kostenlose Möglichkeit, ein e-book von der Webseite des Verlages herunter zu laden. Es ist die elektronische Geschichte als Fortführung von WYRM.



## **SCHATTENGRENZEN 1. Band**

**Tanja Meurer**

**Titelbilder: Shutterstock Bilderdienst**

**bookshouse Verlag**

ISBN: 978-9963-722-40-2 (TB)

[www.bookshouse.de](http://www.bookshouse.de)

**503 Seiten**

**GLASSEELEN**

**15,99 €**

## **SCHATTENGRENZEN 2. Band**

**Tanja Meurer**

**Titelbilder: Shutterstock Bilderdienst**

**bookshouse Verlag**

ISBN: 978-9963-722-50-1 (TB)

[www.bookshouse.de](http://www.bookshouse.de)

**519 Seiten**

**DER REBELL**

**16,99 €**

Der zweite Band hat nur 16 Seiten mehr, dafür stieg der Preis um 1 €.

Die beiden Mädchen Theresa und Camilla sind gute Freundinnen und unternehmen vieles gemeinsam. Eines Tages können sie, von einem Museumsbesuch kommend, beobachten, wie ein Mann sich in die Tiefe stürzt, oder gestossen wird. Zu ihrem grossen Schrecken landet der Mann direkt vor ihren Füßen. Und noch schlimmer, seine Augen lösen sich vor ihren Augen auf. Eine Psychotherapeutin nimmt sich Camilla und Theresa an. Die Polizei will die zwei geschockten Mädchen verhören, doch viel können diese nicht zu diesem Vorfall sagen. Die Polizei ist der Meinung, der Tod des Mannes könne im Zusammenhang mit anderen Mordfällen stehen, denen junge Frauen zum Opfer gefallen sind. Theresa erzählt später Camilla, sie hätte hinter dem springenden Mann einen Schatten gesehen. So gesehen könnte der Selbstmord auch ein Mord gewesen sein. Kurz darauf verschwindet sie selbst spurlos. Als Theresa wieder auftaucht, ist es die Freundin, die sie findet, Theresa ist tot und ohne Augen. Von Panik getrieben gerät Camilla in die Berliner Unterwelt, wo sie auf rätselhafte Menschen einer ungewöhnlichen Gemeinschaft trifft. Zu ihnen gehören der alte Amadeo und der gleich zu Anfang sehr attraktiv wirkende Chris.

Die Autorin **Tanja Meurer** nimmt den Leser sofort in die Geschichte mit, baut eine Spannung auf, die jedoch nicht lange gehalten wird. Das mag der eine Leser bedauern, der andere wird sagen, auf diese Weise können weitere Spannungsbögen aufgebaut und die Geschichte vorangetrieben werden. Camilla und Theresa stehen am Beginn der Erzählung und zumindest Camilla bildet schnell den Mittelpunkt. Beide Mädchen sind charakterlich gut beschrieben. Aus diesem Grund ist es schnell möglich, sich in sie hineinzusetzen und ihre nächsten Gedanken und Handlungen vorherzusagen. So begleitet die Leserin Camilla auf der Suche nach des Rätsels Lösung. Dabei steht sie sich oft selbst im Weg, sie ist vertrauensvoll naiv und wirkt manchmal etwas gefühllos, nur um sich sofort zu verlieben, wenn ihr ein gut aussehender junger Mann vor die Füße läuft. Etwa der geheimnisvolle Chris. Camilla lernt neue Personen kennen, die sich, jeder auf seine eigene Art, als Helfer oder Gegner darstellen.

GLASSELEN ist in sich abgeschlossen, die Handlung atmosphärisch dicht gehalten und überzeugt durch Aufbau und Personenbeschreibung. Der Schreibstil von Tanja ist gelungen, daran lässt sich nichts aussetzen. Die Geschichte lässt sich flüssig lesen, ist aber oft zu vorhersehbar. Allerdings sind manche Handlungen nicht ganz nachvollziehbar und an manchen Stellen hätte das Buch eine Kürzung vertragen.

Der Rückgriff auf **E. T. A. Hoffmanns SANDMANN** ist sicherlich ein guter erzählerischer Plot, wirkt aber manchmal aufgesetzt und an anderer Stelle ist er nicht deutlich genug.

Der Cliffhanger mit dem Ausblick auf den Folgeband **DER REBELL** hätte nicht sein müssen. ☺☺☺

Der 16-jährige Oliver und seine jüngeren Brüder Christian und Michael überleben die schlimmste Nacht ihres Lebens. Ihr Vater ermordet Mutter und weitere Geschwister. Das Motiv scheint auf der Hand zu liegen: Untreue. Doch Oliver und seine Brüder wollen nicht daran glauben insbesondere als auf Christian ein Anschlag verübt wird. Fassungslos über die Tat und die Inaktivität der Polizei, suchen sie auf eigene Faust nach der Wahrheit und stoßen auf einen unheimlichen Gegner. Lediglich der unerfahrene Kommissar Daniel Kuhn steht ihnen bei.

Zur selben Zeit werden mehrere Tote im Haus des einzigen noch lebenden Verwandten entdeckt. Die Leichen liegen bereits seit 70 Jahren dort. Die Fälle scheinen nichts miteinander zu tun zu haben, aber Olivers Neugier ist unstillbar. Er glaubt nicht an Zufälle und findet die Gemeinsamkeiten in beiden Fällen. Doch ihre Gegner scheinen nicht unter den Lebenden zu weilen..... (Verlagstext)

Wer den Verlagstext gelesen hat, kennt im Prinzip die ganze Geschichte. Der 16-jährige Oliver steht im Mittelpunkt eines grausamen Familiendramas. Er sieht dunkle Schatten die seinen Vater umgeben. Oliver muss sich einem Kampf stellen, den er verliert. Er kann jedoch reanimiert werden. Allerdings kann er das was ihm widerfuhr nicht vergessen und er macht sich zudem Sorgen um seine überlebenden Geschwister. Zudem plagt ihn ein persönliches Problem, er kann Tote sehen, bzw. deren Geister. Er bekommt einen Anruf vom Bruder und so macht er sich auf dem Weg zu seinem Opa, der seit dem Drama auf die Geschwister aufpasst. Der Grossvater will aus unbekanntem Gründen jedoch nicht in seinem Haus haben. Das bekommt auch der Polizist Daniel mit, der Oliver zu seinem Opa brachte. Er ist auch im Laufe der Handlung immer wieder dabei.

*Tanja Meurer gelingt es auch hier, die Leser ab dem ersten Moment mit der Geschichte zu fesseln. Der Band schliesst an Glasseelen an, ist aber ein eigenständiger Roman, wo Camilla im Hintergrund verbleibt. Mit Oliver Hoffmann schildert sie die Geschehnisse recht wirklichkeitsgetreu. Nachteil ist der Umstand, dass der Roman nicht abgeschlossen ist. Ich mag es nicht Mehrteiler zu lesen und dann zu warten, bis der nächste Roman erscheint. Bis dahin habe ich meist so viel gelesen, dass ich mich an die Vorgänger nur erinnere, wenn ich meine Rezensionen lese. Hoffen wir also auf ein Ende im nächsten Band. Vielleicht doch noch etwas überraschender als das Ende dieses Buches.*

☺☺☺

**Heike Eva Schmidt**

**DIE GESTOHLENE ZEIT**

**Titelbild: Fine Pic**

**Knaur Verlag 51311 (10/213)**

**444 Seiten**

**12,99 €**

ISBN: 978-3-426-31311-8 (TB mit Klappbroschur)

[www.knaur.de](http://www.knaur.de)

Lehramt-Studentin Emilia, genannt Emma macht am Heinrich Heine Gymnasium ein Praktikum. Während dieser Zeit findet eine Klassenfahrt in die Dolomiten statt. Sie begleitet eine Schülergruppe von Zwölftklässlern bei einer Bergwanderung. Durch Zufall fällt ihr im Rosengarten-Massiv ein geheimnisvoller Ring in die Hände, der eine geheimnisvolle Macht auf sie auszuüben scheint. Aber auch bei Anderen werden Begehrlichkeiten geweckt. Zwei ihrer Schützlinge können ihr während einer Auseinandersetzung den Ring abnehmen. Emma bleibt verletzt, am Boden liegend, zurück. dort wird sie von Zwergen gefunden, die sie mit in ihr Reich schleppen. Es ist der sagemumwobene Rosengarten von Laurin dem Zwergenkönig. Ihre Probleme beginnen jedoch erst jetzt. Laurin ist der der irrigen Meinung, in Emilia seine grosse Liebe zu sehen, die er vor Jahrhunderten verlor. Jetzt will er Emma innerhalb von drei Tagen heiraten. Emma ist zur Flucht bereit und Jonathan, ebenfalls ein Gefangener Laurins, den sie dort kennenlernt, ist zur Hilfestellung bereit. Ihnen gelingt es, die Zwerge zu vergiften, doch Laurin schafft es noch, sie mit einem Fluch zu belegen. Daraufhin verwandelt sich Emma nachts in eine Katze und Jonathan des Tags in einen Raben. Dem Liebespaar bleibt nur die Zwischenzeit zwischen Tag und Nacht, ähnlich der Zeit in der man in den Dolomiten den Rosengarten zu sehen glaubt. Um den Fluch zu lösen, den Laurin mit auf den Weg gab, müssen sie seinen Ring wiederfinden. Das kann zu einem Problem werden, denn als sie wieder in der Welt sind, sind seit Emmas verschwinden rund dreissig Jahre vergangen.

*In den Mittelpunkt ihrer Erzählung rückt die Autorin **Heike Eva Schmidt** ein unglückliches Liebespäarchen. Ihre Figuren treffen sicherlich das Herz und das Gefühl ihrer Leserinnen. Zur Abwechslung ist die Geschichte mal keine Vampirgeschichte oder ähnliches. Man kann die Erzählung, die leider an manchen Stellen etwas zäh und lang ist, getrost in die Schublade Urban Fantasy stecken. Der einfache Schreibstil und der Humor machen diesen negativen Eindruck aber wieder wett.*

☺☺☺

**Sandra Melli**

**Titelbild: Sylwia Makris**

**Karte: nicht genannt**

**Knaur Verlag 50418 (11/2013)**

ISBN: 978-3-426-50418-5 (TPB mit Klappbroschur)

www.knaur.de

**FLUCH DES MAGIERS**

**478 Seiten**

**14,99 €**



Das Katzenmädchen Laisa und der Krieger Prinz Rogon kommen in den Dämmerlanden und den magischen Königreichen nicht zur Ruhe. Zwar konnte Laisa ihre letzte Mission erfolgreich erfüllen, doch statt sich zu Hause auf die faule Haut legen zu können, erhält sie von Khaton einen neuen gefährlichen Auftrag. Es geht um den unvermittelten Angriff eines kleinen Königreiches auf seine Nachbarländer. Laisa soll sehen, dass sie eingreifen und gegebenenfalls den Krieg beenden kann.

Unterdessen geht es Prinz Rogon ähnlich. Er und unter anderem der Zauberer Tharon haben sich zusammengeschlossen, um einen mächtigen Fluch zu brechen. Der Fluch lag seit vielen Jahren auf dem Land und es gelingt allen Beteiligten, unter Auferbietung all ihrer Kräfte, dem Land die Freiheit zu bringen. Rogon kann die Gefahren problemlos überstehen, weil er plötzlich neue Fähigkeiten besitzt, die die gefährliche magische Farbe absorbiert. Dabei ist es eine Farbe, die für ihn äusserst gefährlich ist.

Doch die Überraschung ist gross, denn das befreite Land bietet plötzlich noch

ganz andere Dinge. Üble Dinge.

Der unbekannte Feind, ein mächtiger Magier, der dem Katzenmädchen und dem Prinzen wiederholt in die Suppe spuckte, setzt alles daran, sie aufzuhalten.

*Interessant zu sehen ist, wie die beiden Helden ihre Aufgaben erledigen. Unabhängig voneinander sind sie an den Ufern des grossen Stroms tätig. Leider entwickeln sie sich zu einer Art Superhelden, da sie plötzlich Fähigkeiten entwickeln, die sie vorher nicht hatten. Hier geht die Entwicklung zu schnell voran, dabei ist die Welt und die eingesetzte Farbenmagie gar nicht mal uninteressant und ich könnte mir weitere Bücher in dieser Welt vorstellen, allerdings keine Mehrteiler und mit anderen Helden. Die Welt ist gross genug.*

*Der Roman lässt sich zügig durchlesen, fesselt mal den Lesern, wirkt dann etwas nachdenklich um wieder langsam Spannung aufzubauen. Ein Nachteil ist jedoch, dass man als Leser ein wenig die Übersicht über die Leute und den Einsatz der Farbenmagie verliert. Es ist verwirrend, den Durchblick zu verlieren, wenn es*

darum geht, zu erkennen, welche Farben nun miteinander können und welche Farben in der Magie erbitterte Gegner sind. An manchen Stellen hätte ich mehr erwartet, bessere Beschreibung der Figuren etwa, an anderer Stelle etwas weniger, wenn es darum ging altbekannte Eigenschaften zu betonen. Nach drei Bänden weiss man, dass Laisa ihren Job nur widerwillig erledigt. ☺☺☺

**Tobias O. Meißner**

**KLINGENFIEBER**

**Titelbild: Anke Koopmann**

**Piper Verlag (11/2013)**

**432 Seiten**

**16,99 €**

ISBN: 978-3-492-70311-6 (TPB mit Klappbroschur)

www.piper-fantasy.de

Im Mittelpunkt steht die Schwertkämpferin Erenis. Sie war eine Meisterschülerin bei einem der härtesten Kampf-Ausbilder und Kreigslehrer. Jetzt hat sie einen heftigen Hass auf alle Männer und den zeigt sie, indem sie von Dorf zu Dorf zieht. Kommt sie in ein neues Dorf, fordert sie den besten Krieger heraus und kämpft gegen ihn. Ihr Ziel ist es nicht, zu gewinnen, sondern den Mann zu töten.



Stenrei ist ein sechzehnjähriger Jugendlicher, dem sein Dorf Bosel schon lange viel zu klein geworden ist. Auf einem seiner Streifzüge trifft er auf Erenis, die Klingentänzerin. Allerdings eher zufällig, denn die Frau nimmt gerade ein Bad und er hält sich versteckt um der Nackten zuzusehen. Er will sein Dorf verlassen, um die grosse weite Welt kennenzulernen. Als die Klingentänzerin Erenis schliesslich in seinem Dorf den besten Krieger herausfordert, sieht er seine Chance. Erenis fordert die Dorfbewohner heraus und lediglich Kaskir geht darauf ein. Die Belohnung von 100 Talern lockt. Allerdings ist der neunzehnjährige Kaskir kein echter Gegner und tötet ihn mit Leichtigkeit. Nach dieser Tat führt sie ihre blutige Reise weiter zum nächsten Ort und Stenrei schliesst sich ihr an. Mit der Zeit scheint es eine Zuneigung zwischen Sten und Erenis zu geben, doch entwickelt sich dies relativ langsam.

*Damit ist die Geschichte bereits erzählt. Da ist auf der einen Seite der Junge Stenrei, der mehr will als die Enge des Dorfes, der etwas erleben will, und seinen Platz in der Welt sucht. Dann die eigentliche Hauptperson, Erenis. Sie wird zum Auslöser für Stens Reise, ist aber selbst auf der Suche. Die Geschichte dreht sich um nur wenige Handlungsträger. Sie beschäftigt sich mit Gewalt und Kampf, Liebe und Erotik,*

*Lange ist nicht klar, warum die Klingentänzerin unterwegs ist. Warum hat sie so einen Hass auf die Männer? Warum will sie gegen die stärksten Männer kämpfen und den Tod in Kauf nehmen? Als weiteren Handlungsstrang kommt Rittrichter ins Spiel, der Jagd auf die Amazone macht. In seiner herablassenden,*

frauenverachtenden Art verkörpert er all das, was Erenis bei den Männern hasst. Nachdem Erenis' Geheimnis geklärt ist, man weiss nun, wieso, weshalb, warum sie unterwegs ist, ist aus der Handlung ein wenig die Luft raus. Eigentlich ist die Geschichte zu Ende, wird aber von **Tobias Meißner** weitergeführt. Dennoch merkt man, dass der Autor nicht so recht weiss, wohin die Reise geht. Der Schluss enttäuscht dann doch ein wenig.

Klingenfieber beginnt gut und überzeugt mit dem Erzählstil, obwohl manche Begriffe für mich nicht in die Geschichte passten, auch nicht der Teil mit der Kutsche, die der Autor bei **Guy de Maupassant** entlehnte, wie er selbst schrieb.

Sprachlich gelungen bietet Tobias Meißner gewohnt hohes Niveau, wie auch aus seinen anderen Büchern bekannt ist. Eine interessante Idee, die die Geschichte einführt und dazu spannende Szenen mit einer recht dünnen Handlung. Es fehlt dann doch noch etwas. Der für mich grösste Umstand, warum ich die Geschichte nicht vorbehaltlos gut finde ist die Nähe zu **Jennifer Robersons** SCHWERTTÄNZER-Zyklus. ☺☺☺

**Monika Thamm**

**Titelbild: Ava**

**Astragard Verlagsagentur (2012)**

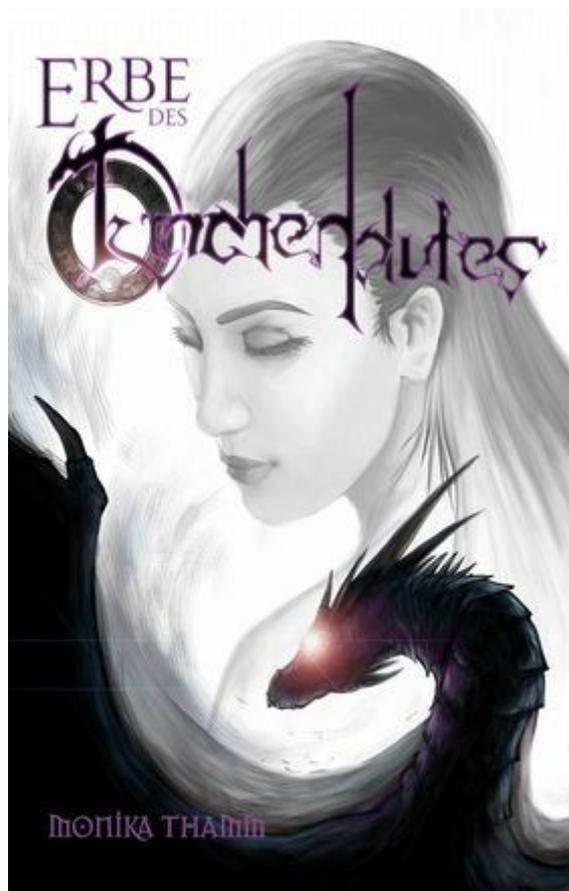
ISBN: 978-3-981549-70-6 (gebunden)

[www.astragard.com](http://www.astragard.com)

**ERBE DES DRACHENBLUTES**

**477 Seiten**

**18,50 €**



Das Mädchen Mina von Gabriel wird aus unserer bekannten Welt von dem Magier Nirvan in eine andere, phantastischere Welt namens Dra 'Ira entführt, indem er sie durch ein Portal führt. Der Magier Nirvan ist eine schwierige Person. Er wirkt oft unterkühlt, gar unnahbar und kaltherzig. Das bekommt Mina spüren, weil Nirvan das Mädchen nicht mag. Erst im Laufe der Zeit ändert sich sein Verhalten ihr gegenüber. Mina ist wütend auf Nirvan und sie tut sich schwer ihn, den Elfen und den Kobold und vor allem dieser fremden, magischen Welt etwas freundliches abzugewinnen. Diese Welt enthält all die phantastischen Wesen, die in der unsrigen Welt nur in Sagen und Märchen leben. Mira soll einen Auftrag der Regentin erfüllen. Die beiden treffen auf Zados, den wunderschönen Elben und auf den grünen Steinkobold Nexus. Beide sind die Unterstützung für Nirvan und Mina auf dessen Mission. Mina erfährt, dass sie eine Prophezeiung erfüllen soll und die einzige Hoffnung der weisen Regentin in Dra 'Iras

sieht. Eine dunkle Macht bedroht die friedliebenden Völker und angeblich kann nur Mina die völlige Finsternis abwenden. Das Problem das Mina lösen soll sieht sie in Cor Keto, einem schwarzen Leviathan, der auf der Insel der Verbannten lebt. Er ist der Herrscher der Insel der Verbannten, die durch eine magische Kuppel vom Rest

der Welt abgeriegelt. Cor Keto erteilt der Koboldschamanin Medana den Auftrag, ihre Magie einzusetzen, die Welt zu erobern. Ihr Zur Seite steht der Magier Sennus.

*Monika Thamm lässt den Leser zuerst ein wenig im Ungewissen. Erst langsam erfährt er, dass der Titel sich lediglich auf das Blut der Drachen bezieht. Aber die Geschichte dreht sich nicht um Drachen, sondern nur um Personen in deren Adern Drachenblut fließt.*

*Insgesamt insgesamt ist das Buch normale Fantasykost. Man kann zwischen den Welten reisen, aber innerhalb der Welt gibt es lange Fussmärsche. Es gibt auch noch ein paar andere logische Fehler, aber das Buch ist an sich lesenswert. ☺☺☺*

## Internationale Phantastik

**Antoine Rouaud**

**DER PFAD DES ZORNS**

**Originaltitel: la voie de la colère (2013)**

**Übersetzung: Ulrike Werner- Richter**

**Titelbild: Larry Rostant**

**Wilhelm Heyne Verlag 31401 (11/2013)**

**637 Seiten**

**14,99 €**

ISBN: 978-3-453-31401-6 (TPB mit Klappbroschur)

www.heyne.de

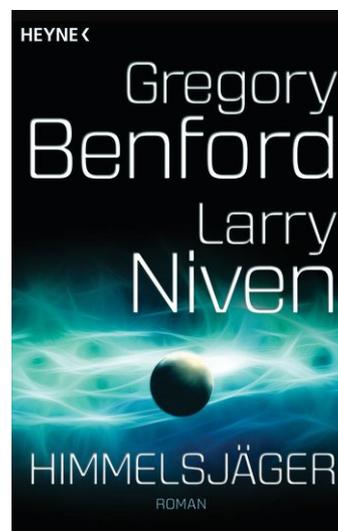
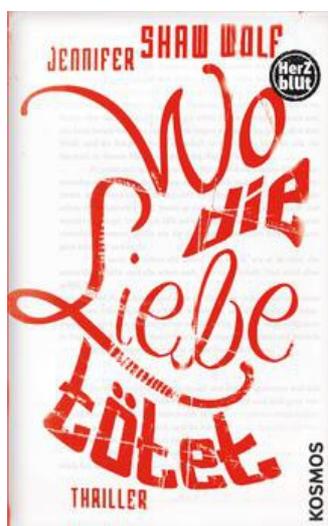
Früher war General Dun-Cadal im alten Kaiserreich der beste Freund des Herrschers. Als Assassine kümmerte er sich um interne Bedrohungen, die aber nicht alle beseitigt werden konnten. Er hat als General der Ritter die Schlacht, so erzählt man sich in der Bevölkerung, um die Salinen im Alleingang gewonnen. Daran erinnert mittlerweile allerdings nichts mehr. Nach dem Fall des Kaiserreichs und der Ausrufung der Republik floh er, wie viele andere, aus der Hauptstadt. Da half ihm auch der Odem nicht, eine Art Magie, die ihm eigen war und bei all seinen Aufträgen half. Doch das ist alles Schnee von gestern. Als das Kaiserreich durch eine Rebellion fiel, musste er, wie viele andere fliehen. Seither lebt er in einer kleinen Hafenstadt, immer in der Hoffnung unerkannt zu bleiben. In den heruntergekommenen Kaschemmen verbringt er seine Zeit mit billigem Alkohol und verkommt zu einem seelischen und körperlichen Wrack. Doch vergeblich gibt er sich dem Hochprozentigen hin, immer in der Hoffnung, die Erinnerungen würden sich verdrängen lassen. Aber die Erinnerungen schwimmen immer oben.

Die junge Historikerin Viola ist auf der Suche nach der legendärsten Waffe des Kaiserreichs, das Schwert des Kaisers. Der Waffe werden magische Kräfte nachgesagt. Das war die Zeit, als Dun-Cadal als Ritter kämpfte, mit Schwert und Odem gegen die Aufständischen. Ein Kampf der von Anfang an verloren schien.

Dun-Cadal wurde während der Schlacht schwer verletzt. Von einem Jungen wurde er vom Schlachtfeld geholt und gesund gepflegt. Im Gegenzug nahm er den Jungen nach seiner Genesung in seine Obhut. Er lehrte dem Jungen Grenouille alles was er konnte und wusste. So wurde er zu einem Knappen, einem Sohn den er nie hatte, nicht unähnlich. Grenouille stellte sich sehr geschickt an und wurde zum besten Ritter, den das gefallene Königreich je sein eigen nennen konnte.

Doch das ist nur eine von vielen Geschichten, die der alte Dun-Cadals der Historikerin erzählt. Spannend wird es, als ein Attentäter beginnt, Dun-Cadals Weggefährten, die sich mittlerweile als Ratsherren einen Platz in der Ordnung der jungen Republik sicherten, umzubringen. Der alte Ritter meint, der Meuchelmörder arbeitet mit der Handschrift seines verschollenen Knappen.

*Der Roman ist sehr abwechslungsreich und spannend. In einer vermeintlichen Zeit des Friedens finden sich zahlreiche Rückblicke in eine noch nicht weit zurückliegende Vergangenheit. Es wechseln sich die aktuelle Erzählzeit und die Vergangenheit ab. Daneben teilt sich DER PFAD DES ZORNS in zwei unterschiedliche Erzählstränge. Dies macht es noch interessanter und lesenswerter. Für ein Erstlingswerk überaus überzeugend in Handlung und Charaktere, ihre Beziehungen und ihre Entwicklungen. Dabei legt der Autor Wert auf die politischen Entwicklungen. Der gesellschaftliche Aspekt ist sehr prägnant. Es stehen weniger der Krieg, die Schlachten oder die Kampfbeschreibungen im Mittelpunkt. Es gibt Geheimnisse, Verräter und Politiker (manchmal ein und dieselbe Person), Helden und Feiglinge. DER PFAD DES ZORNS ist ein nachdenkliches Buch. Die unterschiedlichen Fantasy-Elemente wirken nicht aufgesetzt, die Erzählweise ist flüssig und begeisterte mich, weil die Handlung logisch begreifbar war. 😊😊😊😊😊*



**Jennifer Shaw Wolf**  
**Originaltitel: breaking beautiful**  
**Titelbild: init.büro für gestaltung**  
**Kosmos Verlag (07/2013)**  
 ISBN: 978-3-440-13459-5 (TPB)  
[www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)

**WO DIE LIEBE TÖTET**  
**Übersetzung: Manuela Knetsch**  
**412 Seiten**                      **12,99 €**

Dies ist die Geschichte von Allie und ihre Apträume. Mit ihrem Freund Trip hat sie am Abend des Sommerballs ein grauenvolles Erlebnis. Trip war ein beliebter Junge der von allen gemocht wurde und mehr als ein Mädchen beneideten Allie. Trip stammte aus einer reichen Familie und er konnte sich einiges leisten und seine Freundin Allie mit Geschenken überhäufen. Dabei sollte die Nacht des Sommerballs sollte etwas schönes und angenehmes sein, voller Freude und Spass. Ein Sommerabend, an dem man feiert und tanzt und viel Freude hat. Es ist der Abend, an dem ihr Freund Trip starb und sie schwer verletzt den Unfall überlebte. Allerdings kann sich Allie nicht mehr an die Nacht und die Ereignisse erinnern. Einzig ihre Narben zeugen von diesem unglücklichen Vorfall. Sie ist sich über den Tod von Trip nicht sicher, ob es ein Unfall oder gar ein Mord war. Was geschah in dieser Nacht wirklich, als sie schwer verletzt am Strassenrand aufgefunden wurde. Es ist der

Abend, der vollkommen aus ihrem Gedächtnis gelöscht wurde. Mit jeder Erinnerung die sie im Laufe der Erzählung erhält, fällt ihr aber auch ein, dass Trip ein dunkles Geheimnis hat. Er war ziemlich gewalttätig. Trip war auch derjenige, der Schuld am Bruch mit Blakes, Allies ehemals besten Freund, trägt. Blake und Allie verbrachten viel Zeit miteinander, bevor Trip auf der Bildfläche erschien. nach Trips Tod nähern sich die beiden wieder an, Freundschaft und Gefühl haben eine neue Chance.

*Allie ist eine sehr sympathische Ich-Erzählerin. Erinnert sie sich zuerst nicht an den Unfall und die Geschehnisse drum herum, so kommen im Laufe der Erzählung immer mehr Rücksichten und Rückerinnerungen die die Geschichte klarer machen. Dabei gelingt es den Leserinnen, denn hauptsächlich diese werden angesprochen, sich in die Gedanken der Handlungsträgerin einzufühlen. Dennoch ist es so, dass Allie viel Ablehnung erfährt. Lediglich ihre Familie und ihr langjähriger Freund Blake halten unverbrüchlich zu ihr. Blake was vor Trip Allies bester Freund. WO DIE LIEBE TÖTET bietet viel Spannung, während die Auflösung der Geschichte geschickt hinausgezögert wird. Die Autorin **Jennifer Shaw Wolf** führt die Leserinnen an der Nase herum. Die handelnden Personen, zum Teil auch die Nebenfiguren, sind gut ausgearbeitet. Jede besitzt Eigenschaften, die man anfangs nicht erkennt. Dadurch werden die Personen immer interessanter. Unterstützt wird die Geschichte von einem angenehmen Schreibstil. ☺☺☺*

**Gregory Benford und Larry Niven**

**HIMMELSJÄGER**

**Originaltitel: bowl of heaven (2012)**

**Übersetzung: Andreas Brandforst**

**Titelbild: Nele Schütz Design**

**Wilhelm Heyne Verlag 31493 (14.10.2013) 543 Seiten 14,99 €**

ISBN: 978-3-453-31493-1 (TPB mit Klappbroschur)

[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

Erstmals seit Menschengedenken ist mit der *Sunseeker* ein Raumschiff unseres Sonnensystems unterwegs, selbiges zu verlassen und den Weltraum zu erforschen und einen benachbarten Stern zu besuchen. Der dortige Planet, Glory genannt, soll erforscht werden. Die Besatzung liegt dabei die meiste Zeit in Stasis, wähen abwechseln immer zwei Besatzungsmitglieder Wache halten. Wie gross ist jedoch die Überraschung der Besatzung unter Captain Redwing, als sie im interstellaren Raum eine unglaubliche Entdeckung macht. Als der Biologe Cliff und die Pilotin Beth aus ihrem eisigen Schlaf geweckt werden, ist ihre Jahrhundertreise noch lange nicht beendet, aber vor ihnen im Weltall schwebt ein riesiges, künstliches, schalenförmiges Objekt. Die grösste Überraschung ist jedoch, dass in dem Objekt ein eigener Stern steht. Und dieses Objekt ist bewohnt. Und noch etwas. Dieses Objekt ist ebenfalls unterwegs zum gleichen Ziel. Ein Erkundungstrupp wird ausgesendet um die neuen Nachbarn im All zu besuchen. Was den Menschen dort begegnet, verändert das Weltbild nicht nur der Besatzung der *Sunseeker*, sondern auch das der ganzen Menschheit.

*Die amerikanischen Autoren **Gregory Benford** und **Larry Niven** liefern mit HIMMELSJÄGER eine phantastische Space-Odyssee. Die beiden bekannten Science Fiction Autoren widmen sich dem Konzept der interstellaren Raumfahrt. Dabei dreht sich ihr Thema nicht um Space-Opera mit überlichtschnellen Raumschiffen. Das Gegenteil ist der Fall. Die beiden Urgesteine der SF, 1941 und*

1938 geboren, bleiben bei der Wirklichkeit und Raumschiffen mit Unterlichtgeschwindigkeit. Für die Besatzung ist ein Kälteschlaf vorgesehen. Sie wird eingefroren um die lange Reise zu überstehen.

Dies ist jedoch nur der Hintergrund der Erzählung. In Wirklichkeit versuchen die beiden Autoren auf Grund der Situation der Erde eine neue Welt zu präsentieren und was nötig ist, diese zu erreichen. Natürlich gibt es, wie in jedem spannenden Roman, Intrigen, Liebe, Abenteuer. **Larry Niven** und **Gregory Benford** schöpfen aus dem Vollen, wenn es darum geht, über Physik, Evolution und soziale Interaktion nachzudenken, Lösungsansätze zu bieten und den Leser mit grübelnden Gedanken zurückzulassen, gleichzeitig aber auch gut zu unterhalten. Das Buch der beiden Autoren ist gut, manchmal ein wenig verwirrende Handlungsstränge, dazu spannende Geschehnisse und interessante Menschen. Aber das Bücherschreiben und Bücherlesen reicht nicht aus, wenn man sich Gedanken um die Zukunft macht. Wir müssen eine lebenswerte Zukunft wirklich machen. ☺☺☺☺

## **TERRY PRATCHETT**

**Vollsthändiger und unentbehrlicher Stadtführer von gesamt Ankh-Morpork**

**Originaltitel: The Compleat Ankh-Morpork City Guide**

**Übersetzung: Gerald Jung**

**Karte: ca. DIN A 0**

**Zerichnungen: Discworld Emporium**

**Manhattan Verlag (28.10.2013)**

**128 Seiten**

**24,99 €**

ISBN: 978-3-442-54732-6 (gebunden, in Kartonkladde, mit herausnehmbarer Karte)

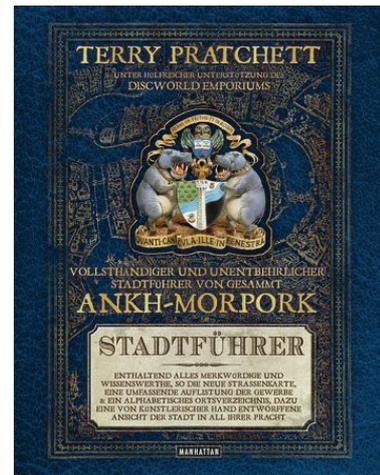
[www.manhattan-verlag.de](http://www.manhattan-verlag.de)

Happy Birthday Scheibenwelt. Am 24. November 1983 erschien in Grossbritannien der erste Roman zur Scheibenwelt. Zwei Jahre später erschien DIE FARBEN DER FANTASIE im Wilhelm Goldmann Verlag. Seither erschienen 40 Romane zur Scheibenwelt und einige weitere Romane aus der Feder von **Terry Pratchett**. Zum Geburtstag erschien nun pünktlich sein neuestes Werk.

Die berühmteste Welt in der Fantasy-Literatur ist sicherlich die Scheibenwelt. Und wenn man den Tonarm auf die Schallplatte der Phantastik neu auflegt, kommt immer wieder etwas Neues dabei heraus. In diesem Fall ist es ein Stadtführer mit einer doppelseitig bedruckten Karte der berühmtesten Stadt der Scheibenwelt. Gemeint ist das Buch VOLLSTHÄNDIGER UND UNENTBEHRLICHER STADTFÜHRER VON GESAMMT ANKH-MORPORK. Es ist ein auf den ersten Blick beeindruckendes Werk. Das Titelbild hat eine dunkelblaue Grundfarbe mit goldenen und farbigen Bildelemente. Als Kartonkladde hält es das Buch mit der beigehefteten doppelseitig bedruckten Karte zusammen.

Der Inhalt wurde von **Terry Pratchett** mit Hilfe des Discworld Emporiums erstellt. Ich muss sagen, dass dies ein grossartiger, farbenprächtiger Stadtführer über die Sehenswürdigkeiten von Ankh-Morpok ist. Besonders gefallen mir die vielen Zeichnungen. Die Texte sind kurz, jedoch sehr informativ. Der übersichtliche Stadtplan liefert einen schnellen Überblick über die Lage der Sehenswürdigkeiten. Bei diesem Stadtführer hat man das Gefühl, der Autor nimmt den Leser an die Hand und führt ihn durch die Stadt, gleichfalls aber auch durch die vierzig von ihm geschriebenen Bücher. Neben allen wichtigen Informationen über Geschichte und Gegenwart von Stadt und Land verführt der Autor den Leser sich mehr mit der Stadt zu beschäftigen. Den sehr guten Eindruck des Reiseführers runden seine klare Struktur, die gute Bebilderung und die praktischen Reiseinformationen ab. Das Buch

wurde mit viel Liebe zu den Einzelheiten der Stadt zusammengestellt. Vor allem die Verzahnung zwischen Text, Bildern und Karte ist sehr gelungen. Die Zeichner der Bilder wurden leider nicht genannt. Sie unterstützen dabei die Komik innerhalb der Texte. Neben den Zeichnungen finden sich aber auch auf viktorianische Zeit getrimmte Werbeeinblendungen, die auf die Scheibenwelt ausgerichtet sind. Also wie ein moderner Stadtführer auch. Insgesamt gesehen ist **Terry Pratchetts VOLLSTHÄNDIGER UND UNENTBEHRLICHER STADTFÜHRER VON GESAMMT ANKH-MORPORK** mit seinen auf alt getrimmten Papier ein absolutes Schmuckstück. ☺☺☺☺☺



#### **DIE WISSENSCHAFT DER SCHEIBENWELT 4. Band**

**Terry Pratchett, Ian Stewart, Jack Cohen DAS JÜNGSTE GERICHT**

**Originaltitel: judgement day (2013)**

**Übersetzung: Andreas Brandhorst und Erik Simon**

**Titelbild: Katarzyna Oleska**

**Piper Verlag 6946 (11/2013)**

**424 Seiten**

**10,99 €**

ISBN: 978-3-492-26946-9 (TB)

[www.piper.de](http://www.piper.de)

[www.piper-fantasy.de](http://www.piper-fantasy.de)

Das populärwissenschaftliche Buch bietet im Grunde eine gute, auflockernde Idee mit der Abwechslung von fiktionalen und wissenschaftlichen Kapiteln. Die viel zu einfach und naiv gehaltene Geschichte zwischen den Kapiteln weist spielerisch und witzig auf Probleme hin, hervorgerufen durch die Zauberer und die von ihnen geschaffene Scheibenwelt. Die Zauberer der Unsichtbaren Universität schufen eine Brücke von der Scheibenwelt zur Rundwelt. Ihnen gelingt es eine Bewohnerin der Rundwelt auf die Scheibenwelt zu holen. Herausragend ist die Figur von Marjorie Daw, die die Menschen zur Einsicht bringt, dass Religion und Wissenschaft keine gemeinsame Wurzeln haben.

Ian Stewart und Jack Cohen beschäftigen sich hauptsächlich mit der Entstehung des Universums, dem Nachweis des Higgs-Teilchen und den unterschiedlichen Denkweisen, die Welt zu betrachten. Letztlich geht es wohl doch nur darum den Unterschied zwischen Religion und Wissenschaft aufzuzeigen und zu erklären.

Der Stil der Autoren ist sehr gut und flüssig zu lesen. Das Buch ist an sich keine leichte Kost, sondern erfordert ein hohes Mass an Konzentration. Da hilft die

leider recht schwache Scheibenweltgeschichte auch nicht, die sich zwischen den wissenschaftlichen Kapiteln tummelt. Dummerweise wiederholen sich aber auch Argumente, Anekdoten und Textbeiträge, da sie bereits in den ersten drei Büchern vorgetragen wurde. ☺☺☺

**Terry Pratchett**

**DUNKLE HALUNKEN**

**Originaltitel: dodger (2012)**

**Übersetzung: Andreas Brandhorst**

**Titelbild: Katarzyna Oleska**

**Ivi Verlag (2013)**

**370 Seiten**

**19,99 €**

**ISBN: 978-3-492-70301-7 (gebunden mit Schutzumschlag)**

[www.lesen-was-ich-will.de](http://www.lesen-was-ich-will.de)

[www.piper.de](http://www.piper.de)

Dodger ist ein Strassenjunge, ein Tosher, der in der Kanalisation Londons nach verlorenen Geld und Wertgegenständen sucht, die aus irgendwelchen Gründen in der Kanalisation landeten. Wenn er etwas findet, versucht er diese zu Geld zu machen. Das Leben im London des 19. Jahrhunderts, dem viktorianischen Zeitalter, ist nicht sehr einfach und Jugendliche ohne Eltern und Arbeit müssen sich irgendwie durchschlagen. Dodger wohnt bei Solomon, der ihm einen gewissen Halt im Leben gibt.

In einer völlig verregneten Nacht wird der suchende Dodger von Schreien aus der Kanalisation an die Oberfläche gelockt. Eine junge Frau fällt aus einer Kutsche und versucht vor zwei Verfolgern zu fliehen. Dodger kommt zur rechten Zeit und kann die beiden unbekanntenen Männer verjagen. Als er zu der jungen Frau zurückkehrt, findet er sie in der Obhut zweier Herren der „feinen Gesellschaft“. Sie stellen sich als Charles Dickens und Henry Mayhew vor, die ihn und die geheimnisvolle Schönheit, die Simplicity genannt wird, in Sicherheit. Simplicity wird von einem Arzt untersucht und dieser stellt fest, dass die junge Frau vor kurzem noch schwanger war. Die Frau darf sich bei Familie Mayhew erholen. Die beiden Herren beauftragen den Strassenjungen sich unauffällig auf der Strasse umzuhören. Das Geheimnis um die junge Frau wird gelüftet und die Verfolger sollen gefunden werden. Dodger hat, den Umständen entsprechend, so gut wie keine Schulbildung, ist aber ein cleverer Bursche, der sich zu behaupten versteht und für diesen Auftrag geradezu prädestiniert ist. Er hat Charme, der auf die junge Frau wirkt und Mut, um sich finsternen Gesellen entgegenzustellen.

Dodger erlebt bei seinen Ermittlungen eine Reihe von seltsamen Abenteuern, die ihn immer wieder fordern, aber er mit einer Art Bauernschläue ohne weiteres besteht. Sein Leben nimmt einen Verlauf, den er selbst nicht erwartete. So wird Dodger nicht nur zu einem unfreiwilligen Helden, da er unter anderem dem mörderischen Frisör Sweeney Todd das Handwerk legt. Dies hat zur Folge, dass er in die „feine Gesellschaft“ eingeführt wird. Alles geht gut, bis er sich falschen Mordanschuldigungen gegenüber sieht.

***Terry Pratchett** gelingt es mit seinem ihm eigenen Wortwitz und dem im 19. Jahrhundert angesiedelten Gassensprache einen Kanaltaucher zum glanzvollen Helden zu befördern. Gleichzeitig übt er Kritik an den damaligen erbärmlichen Zuständen zwischen Arm und Reich. Dadurch entsteht nicht nur eine zeit- und sozialkritische Erzählung, sondern eine gleichsam wundersame und ideenreiche Geschichte. Historische Persönlichkeiten und erfundene Personen mischen sich zu einer komplexen sozialen Gesellschaft. Dodgers Nachforschungen werden gekonnt*

zu einem grossen Abenteuer für alle Beteiligten ausgearbeitet. Schnell stellt sich für den Leser heraus, dass nicht nur Dodger Jagd auf die Unbekannten macht, sondern gleichzeitig die Unbekannten auf ihn. Dodger ist ein Charakter, der mich begeistern und faszinieren konnte. Aber er ist nur einer der vielen lebendig dargestellten Figuren. Unverkennbar ist **Terry Pratchetts** Schreibstil. Seine Art mit der Sprache zu spielen ist unverkennbar. Es gelingt ihm nicht nur die beteiligten Personen, sondern auch das historische London höchst lebendig werden zu lassen. Im Gegensatz zu den oft humorvollen Scheibenweltromanen ist **Terry Pratchetts** *DUNKLE HALUNKEN* sehr dunkel und manchmal zu gewalttätig. Ich fand die Erzählung durchaus unterhaltsam. ☺☺☺☺

**David Moody**

**Originaltitel: autumn aftermath (2012)**

**Titelbild: Mark Freier**

**mkrug Verlag (09/2013)**

ISBN: 978-3-902607-76-8

[www.mkrug-verlag.de](http://www.mkrug-verlag.de)

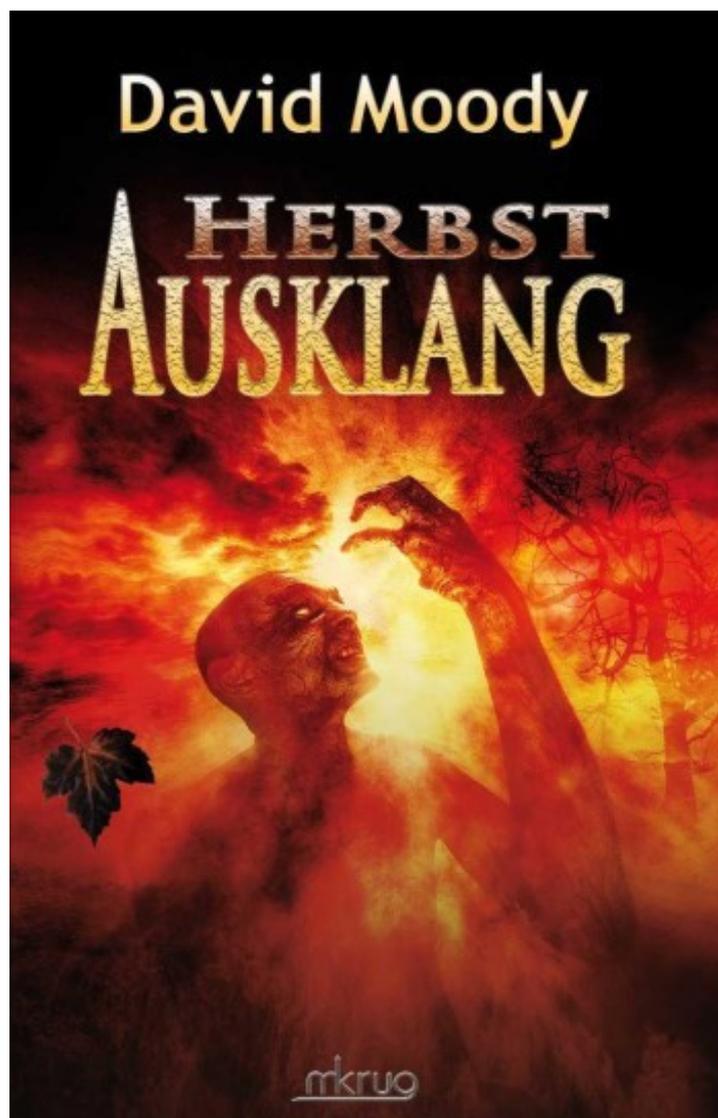
<http://davidmoody.net/>

**HERBST AUSKLANG**

**Übersetzung: Michael Krug**

**367 Seiten**

**9,95 €**



Fast hundert Tage sind vergangen, seit eine verheerende Seuche 99% der Bevölkerung ausgelöscht hat. Drei Monate seit der Wiederauferstehung der Toten. Eine Gruppe Überlebender hat sich in einer mittelalterlichen Burg verschanzt, belagert von einem Meer wandelnder Leichen. Das unerwartete Auftauchen anderer Überlebender stellt die Bewohner der Burg vor eine folgenschwere Entscheidung und droht, die brüchige Gemeinschaft zu zerreißen. Schon bald stellt sich die Frage, ob die Toten oder die Überlebenden selbst die größte Gefahr für den Fortbestand der Menschheit sind ... (soweit der Verlagstext).

Fast sechs Jahre sind vergangen, seit der erste Band des Untoten-Epos im Verlag Otherworld erschien. Eine wechselreiche Verlagsgeschichte folgte und nun erscheint der Abschlussband von **David Moody** im neu gegründeten mkrug Verlag. Hervorzuheben ist, dass **Michael Krug** den Roman genau so herausbrachte, wie die ersten vier Bände von **David Moody**. So können alle fünf Bände nebeneinander im Regal stehen. Und ich weiss, es wird noch einer folgen, so steht es auf **David's** Webseite.

Es sind drei Monate vergangen, seit dem Ausbruch der Seuche. Eine kleine Gruppe Überlebender konnte sich in eine mittelalterliche Burg zurückziehen. Nichts ist wohl besser als eine Burg, als sich gegen ein Heer von Untoten zu verteidigen. Wie im Mittelalter ist die Burg die letzte Zuflucht. Vor den Toren wartet ein grosses Heer von verwesenden Untoten und versucht den letzten Lebenden den Garaus zu machen. Aber die neuen Burgherren sind nicht die einzigen Überlebenden. Es kommen neue, verzweifelte Überlebende hinzu und es stellt sich die Frage, wer gefährlicher ist. Die neuen Ankömmlinge oder aber die Zombies vor der Tür. Doch irgendwie scheint es doch noch eine Rettung zu geben.

Nach dem Interview vor einigen Jahren, dass ich mit **David** führte, und der langen Pause zwischen den beiden letzten Büchern, war ich erst der Ansicht, dass in Deutschland kein Abschluss zu finden ist. Was mich überraschte, war der Umstand, dass ich mich bei den Zombies sofort wieder heimisch fühlte und der Geschichte folgen konnte. **David Moody** ist mittlerweile zu einem meiner Lieblingsautoren geworden, auch wenn in Deutschland nicht so viel auf dem Markt ist. Aber immerhin wird der Goldmann Verlag in absehbarer Zeit mindestens zwei seiner Bücher veröffentlichen. Doch zurück zum HERBST der Menschheit. Sein AUSKLANG ist im Anfang sofort wieder sehr atmosphärisch dicht und packend geschrieben. Der Lesefreund wird sofort mit einem neuen Überlebensszenario beglückt. **David** knüpft nicht direkt an seinen letzten Band an, sondern bringt neue Elemente ins Spiel. Er beweist dabei gleichzeitig, dass er ein untypischer Untoten-Autor ist. Er ist keineswegs gewillt, gängige Klischees zu bedienen. Abschließend bin ich über diesen Ausklang der Reihe der froh. Ich empfinde sie als gelungen, spannend, und rund. Die Herbst-Reihe ist durchaus gelungen und für mich ein Glanzlicht in der Horrorkliteratur. Sie weicht vom Splatter ab, obwohl es schon mal blutig zugeht, sie weicht vom Schauerroman ab, obwohl die Geschichten Gänsehaut erzeugen und sie weicht von den üblichen Geschichten ab, wo man ein grauenhaftes Geschehen von Polizisten, Journalisten oder ähnliches aufdecken lässt. Ja genau das ist es, was **David Moody** ausmacht, er weicht von den gängigen Annahmen ab und bietet neue Unterhaltung auf hohem Niveau. Bis zum ende des Romans bilden die immer weiter zerfallenden Lebenden Leichen eine beständige Gefahr. Und dann ist da noch der Keim, der die Menschen infizierte und zu Zombies verwandelte. Doch als neue Babys auf die Welt kommen, zeigt es sich, dass die Welt wieder in Ordnung ist. Entweder ist der Keim abgestorben oder die neue Menschheit immun. Jetzt gilt es für die Überlebenden, sich mit der veränderten Zukunft auseinander zu setzen und eine neue Zukunft zu gestalten.



**STARFIRE**

**Steve White und David Weber**

**Originaltitel: crusade (1992)**

**Titelbild: animagic**

**Wilhelm Heyne Verlag 31508 (14.10.2013) 611 Seiten**

ISBN: 978-3-453-31508-2

www.heyne.de

**KREUZZUG**

**Übersetzung: Heinz Zwack**

**8,99 €**



Die Menschheit hat mittels Sprungtoren das Weltall erobert und viele Planetensysteme kolonisiert. Die Menschheit musste jedoch feststellen, dass sie nicht allein im Weltall ist. Es bestehen noch andere Zivilisationen. Und wie das mit den Menschen so ist, schon bald nach der ersten Begegnung mit der fremden Zivilisation innerhalb des Orion-Systems bricht ein brutaler Krieg aus. Nur langsam gelingt es beiden Seiten, die Einsicht zu erlangen, dass ein Krieg nicht nützlich ist. Die Erkenntnis reicht aus, um ein Friedensabkommen zu unterzeichnen. Doch noch reicht nicht das Vertrauen nicht aus. Der Krieg ist zwar beendet, es bleibt ein brüchiger Friede.

Die terranische Föderation wird bald auf eine harte Probe gestellt. Aus dem Sprungtor sechs, das lange niemand mehr benutzte, kommt ein kleiner Raumschiffverband und der Handel beginnt aufs Neue.

Ist das Raumfahrzeug aus der Vergangenheit ein alter Feind oder gar Menschen, die nun wieder zurückkehren und vom Frieden noch nichts gehört haben?

Doch der neue Krieg ist nicht alles, womit sich die Föderation herumschlagen muss. Denn plötzlich findet man ein weitreichendes Spionagenetz. doch bis es soweit ist, dauert es noch lange. Die Geschichte beginnt mit dem Orioner Lord Talphon und dem terranischen Leutnant Johansen. Die beiden unterschiedlichen Intelligenzen sind gemeinsam unterwegs. Doch zuerst resümieren sie über den Krieg der Schande. Der Schande deswegen, weil die Orioner doppelt so viele Planetensysteme besaßen, zehnmal so viele Bewohner und eine regelrechte Kriegsmarine. Währenddessen konnte die Föderation nur einige bewaffnete Forschungsschiffe ihrer eigenen nennen. Und dennoch gewannen sie den Krieg. Dies Gespräch ist bald zu Ende, da das Schiff Keppler in Begleitung von elf weiteren Schiffen aus Sternentor sechs auftaucht. Die Schiffe benutzen 50 Jahre alte Kommunikationsprofile. Die Überraschung steht.

*David Weber versteht es in Zusammenarbeit mit Steve White spannend zu unterhalten. Das Buch erschien im Original bereits 1992, als weit vor seiner HONOR HARRINGTON Reihe. Wer eine Space Opera nach alter Prägung sucht, findet hier genau das Richtige. Eine actionreiche Handlung kurzweilig und spannend geschrieben, zügig zu lesen.*



## DIE CHRONIKEN VON HARA 4. Band

Alexey Pehov

STURM

Originaltitel: *iskra i veter* (2012) Übersetzung: Christiane Pöhlmann

Titelbild: Viktor Fetsch

Karte: Erhard Ringer

Piper Verlag (01.10.2013)

502 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-492-70272-0 (TPB mit Klappbroschur)

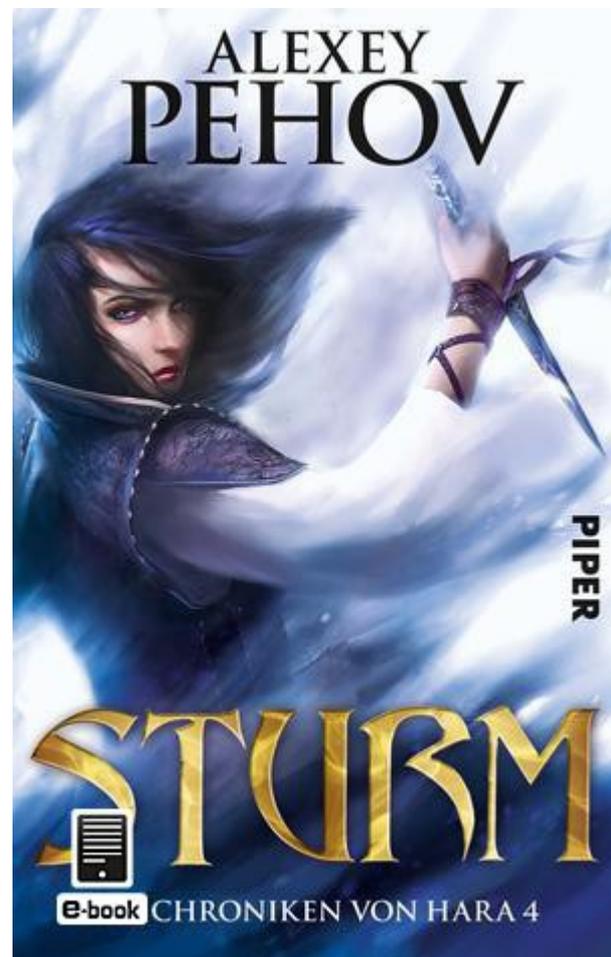
[www.piper.de](http://www.piper.de)

[www.piper-fantasy.de](http://www.piper-fantasy.de)

Ness, Shen, Thia, Rona und ihre Kameraden sind auf der Flucht vor den Nabatorenn und werden in den Bergen vom Winter überrascht und müssen dort überwintern. Sie können sich in eine verlassene Burganlage retten und sich dort leidlich niederlassen. Doch der Winter verlangt seine Opfer. Die Freunde zweifeln einmal mehr an ihrer Aufgabe. So viele mussten schon sterben und das Sterben wird weitergehen. Kurz nachdem sie die Reise wieder aufnehmen, trennt sich die Gruppe. Ness zieht in Begleitung von Mylord Rando in Richtung Korunn. Ihr Weg führt sie durch die furchtbaren Sümpfe und Moore von Bragun-San. Kämpfend gelangen sie durch das Land der Nirithen um schliesslich am Vilkan Grog-ner-Tokh zu gelangen. Wieder mit den Anderen wieder vereint gilt es, eine Schlacht zu schlagen und ein Ergebnis zu erreichen. Soweit so gut. Denn viel mehr ist nicht zu sagen, ausser, dass sie auf dem Weg in die Goldene Mark sind um dort ein neues Leben anzufangen.

*Im vierten Teil der Reihe bleibt nichts ungeklärt. STURM steht den ersten drei Teilen in Spannung und Abenteuer in nichts nach. Alexey Pehov schreibt im gewohnt lockeren und einem leicht lesbaren Stil. Über die verschiedenen Kapitel verfolgt man unterschiedliche Hauptfiguren. Der Autor wechselt mehrmals die Erzählweise. Meistens benutzt er die "dritte Person", lediglich bei Ness, dem ehemaligen Meuchelmörder, erzählt er aus der "Ich-Perspektive". Aus der Sicht von Ness geschrieben ist der Roman nicht nur das Ende eines Fantasy-Buches, sondern gleichsam die Kritik am Krieg, egal mit welchen Waffen er geführt wird und aus welchen Gründen. Aus dem Auftragsmörder wird ein Weltverbesserer. Mir gefiel Idee und Umsetzung der Geschichte sehr gut, nicht nur des vorliegenden Buches, sondern der ganzen vierbändigen Reihe. Alexey Pehov gibt den Lesern viel Freiraum für die eigene Fantasie. Der Autor gibt einen Rahmen vor, in den man seine Fantasie spielen lassen kann.*

☺☺☺



*Der 1978 in Moskau geborene Autor ist neben Sergej Lukianenko der erfolgreichste phantastische Schriftsteller Russlands. Seine Chroniken von Siala wurden Bestseller in Millionenhöhe. Alexey Pehov studierte ursprünglich Medizin und lebt mit seiner Ehefrau in Moskau.*

## **SCHWESTERN DES MONDES 10. Band**

**Yasemine Galenorn**

**HEXENSTURM**

**Originaltitel: courting darkness (2011) Übersetzung: Katharina Volk**

**Titelbild: Tony Mauro**

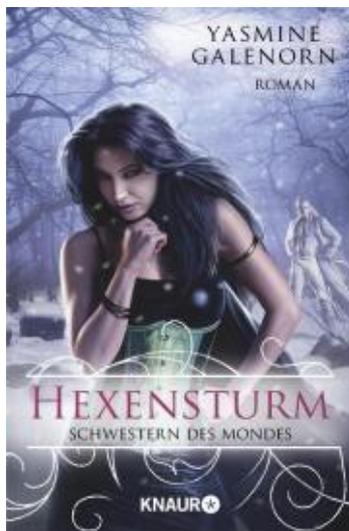
**Knauer Verlag 51411 (2013)**

**393 Seiten**

**9,99 €**

ISBN: 978-3-426-51411-5 (TB)

www.knauer.de



Wer die Reihe Schwestern des Mondes noch nicht kennt wird es nicht sehr einfach haben, in die Geschichte einzutauchen und Zugang zum komplexen Inhalt und den zahlreichen Figuren und deren Beziehungen untereinander zu finden. Diesen Leserinnen sei das Glossar am Ende des Romans empfohlen. Hier findet man vielfältige Erklärungen.

Wer nun den Buchrückentext liest, findet eine interessante Ausgangslage vor, die das Buch treffend beschreibt:

Polizist Chase Johnson entdeckt in einem Park in Seattle ein eigenartiges Dimensionsportal. Noch während die drei Schwestern und ihre Gefährten das Phänomen untersuchen, zieht eine magische Macht Chase hindurch.

Verzweifelt bittet Hexe Camille daraufhin Feenkönigin Aeval um Hilfe, die hinter der Öffnung die Magie der Alten Feen wittert. Eine erste Expedition in deren Sphäre

scheitert jedoch, Chase bleibt verschollen. Werden Camille und ihre Schwestern ihn retten können?"

Die Erzählung könnte man fast schon zu softer Erotik-Literatur zählen. Die Erotik betreffend tobt sich die amerikanische Autorin **Yasemin Galenorn** umfassend und abwechslungsreich aus. Sie garantiert ein fesselndes Aufeinandertreffen unterschiedlicher Figuren, deren Schilderungen diverser Sexszenen, die schon mal den SM-Bereich streifen, sehr eigen und detailreich ausgearbeitet sind. Die wenigen Handlungsstränge drehen sich hauptsächlich um Camille, den verschwundenen Chase und um ihren Mann Smoky. Dessen Vater Hytor wurde von der Drachengemeinschaft ausgestossen, von Frau und Kindern verlassen. Dafür macht er Camille verantwortlich und entführt sie kurzerhand. Es gilt also zuerst die Hexe zu finden, bevor die Vampirin und die Gestaltwandlerin sich weiter um Chase kümmern können.

Stilistisch präsentiert die Autorin mit dem Roman sicherlich kein lohnenswertes literarisches Erzeugnis, ist ihre Sprache doch ruppig, direkt und derb, dafür kann der Inhalt aber solide überzeugen. Die Erzählung ist von Beginn spannend und innerhalb kürzester Zeit ist die Leserin gefesselt. Aber man muss die Autorin schon mögen. ☺☺☺



**SKULDUGGERY PLEASANT 7. Band**

**Derek Landy**

**DUELL DER DIMENSIONEN**

**Originaltitel: kingdom of the wicked (2012)**

**Übersetzung: Ursula Höfker**

**Titelbild: Tom Percival**

**Loewe Verlag (2013)**

**590 Seiten**

**18,95 €**

ISBN: 978-3-7855-7452-2 (gebunden mit Schutzumschlag)

[www.skulduggery.de](http://www.skulduggery.de)

[www.skulduggery-pleasant.de](http://www.skulduggery-pleasant.de)

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)

*Vorab sei bemerkt, der Titel des deutschen Buches ist total verkehrt. Was in etwa Königreich der Hexerei heißen müsste, trifft viel eher zu. Tatsächlich findet gar kein Duell zwischen Dimensionen statt, vielmehr werden die Hauptpersonen Walküre Unruh und Sculduggery Pleasant zwischen den Dimensionen hin- und hergerissen.*

*Die zweite Bemerkung: wer Fan der Reihe auf Facebook wird, kann sich ein kostenloses e-book herunterladen.*

Die Welt scheint Kopf zu stehen. Ganz normale Menschen besitzen plötzlich magische Kräfte und nutzen diese schamlos aus. Sie ermorden andere Menschen, zerquetschen nur mit Gedankenkraft andere Leute Gehirne und anderes mehr. Walküre steht in einem Park und ein dicker Mann übt sich als Schmetterling und Schmetterlinge tragen bekanntlich keine Kleidung und andere Dinge mehr geschehen. Skulduggery und Walküre versuchen zu ergründen, woher diese

Menschen ihre ungewöhnlichen Kräfte erhalten haben und wie sie aufgehalten werden können. Vier Jugendliche offenbaren dabei nicht nur aussergewöhnlich mächtige Gaben, sie nutzen sie auch skrupellos um Unschuldige zu verfolgen und zu ermorden. Die Zahl der unbeabsichtigten und beabsichtigten Toten und Verletzten steigt. In Irland macht sich das Chaos breit. Walküre Unruh und Sculduggery Pleasant haben alle Hände voll zu tun, die Auswirkungen einzudämmen, das Problem zu lösen und tappen dummerweise in eine für sie gestellte Falle, die sie mit einer anderen Dimension in Kontakt bringt. Unter Druck gesetzt, das Problem so schnell wie möglich zu lösen, sind sie zwischen den Dimensionen hin- und hergerissen. Inzwischen gerät das Sanktuarium unter Druck, weil ein magischer Rat der restlichen Magierwelt, dem irischen Sanktuarium unterstellt, die magischen Gefahren, die durch den Dimensionenschwenker entstehen, nicht abwenden zu können. Skul und Wal treffen also während ihrer Spurensuche auf den Dimensionenschwenker, der Sprünge in eine andere Dimension ermöglicht. In dieser Dimension sind die Magier an der Macht und hier leben viele Feinde, die in Walküres eigentlicher Welt nicht mehr leben.

*Bislang habe ich nur Band eins und diesen Band gelesen. Und ich muss feststellen, dass in den Figuren und in der Handlung ein riesiger Entwicklungssprung durchgeführt wurde.*

*Das ungewöhnlichste Detektivpaar der Welt, Walküre Unruh und Sculduggery Pleasant ist zurück. Natürlich bleibt **Derek Landy** bei seinem altbewährten Schema von witzigen Dialogen und einer raffinierten Handlung. Die Leser erhalten eine Menge Informationen an den Stellen, an denen es wirklich notwendig ist. Im Verlauf der mittlerweile sechs Bände hat sich Stefanie, die eigentlich Walküre Unruh heisst, von einem schüchternen Mädchen zu einer wackeren Heldin entwickelt. Muss sie auch, bedenkt man der Gegner wie toten Göttern oder Massenmördern. Im umfangreichsten Roman der Reihe bietet **Derek Landy** auf, was in den ersten Bänden an Rang und Namen bereits vertreten war. Überraschend ist das auftauchen alter Bekannter und alter Feinde dennoch. Die Geschichte wird blutiger und brutaler, vielleicht weil der Autor der Ansicht ist, dass nicht nur Walküre sich weiter entwickelt. Auch die Leserschaft muss sich entwickeln, oder das Lesealter muss etwas angehoben werden. Die Gewaltdarstellungen erreichen für ein Jugendbuch ein ungewöhnlich hohes Mass. Sculduggery entpuppt sich immer mehr als Held, der mit seinen inneren Widersprüchen immer besser zurechtkommt. für Walküre gilt ähnliches, sie ist nicht mehr auf das Elternhaus fixiert und vor allem übernimmt ihr Spiegelbild alle Verpflichtungen als Tochter und Schülerin. Temporeiche Action, ein ordentlicher Schuss schwarzer Humor und jede Menge Fantasy bilden ein lesenswertes Fantasy-Werk. Die Geschichte ist fesselnd bis zum Ende. Sie überrascht immer wieder und vertieft die Beziehungen der einzelnen Personen.*

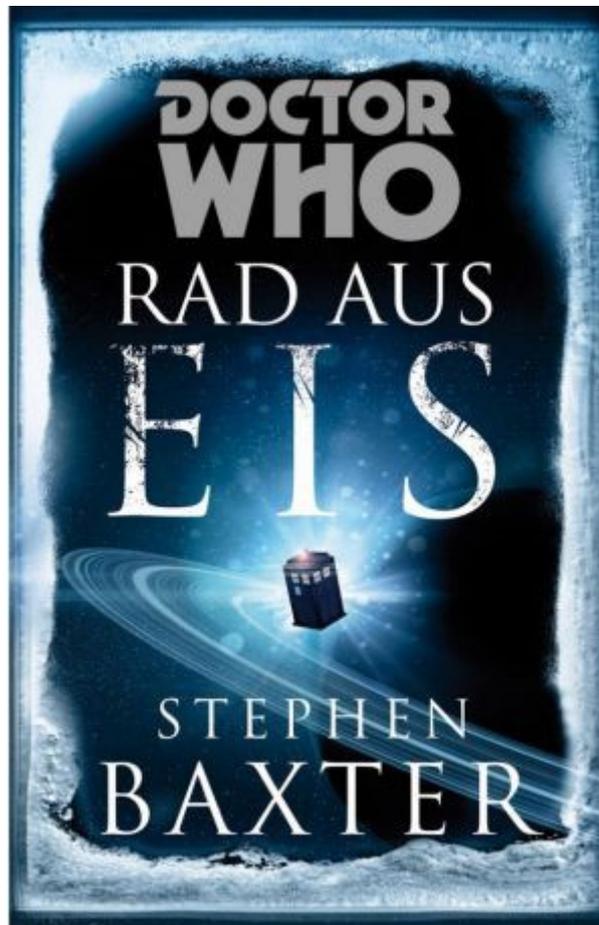
☺☺☺☺

**Stephen Baxter**  
**Originaltitel: the wheel of ice (2012)**  
**Titelbild: n.n.**

**RAD AUS EIS**  
**Übersetzung: Claudia Kern**

**Cross Cult Verlag (05/2013)**      **413 Seiten**  
ISBN: 978-3-86425-195-5 (gebunden mit Schutzumschlag)  
[www.cross-cult.de](http://www.cross-cult.de)

**22,- €**



Hallo, ich bin der Doktor

Vor fünfzig Jahren wurde von der BBC in Grossbritannien die Serie Dr. Who gestartet. Mit einer Unterbrechung von gut sechzehn Jahren, von 1989 bis 2005, wird die Serie dort ausgestrahlt und ist dort mehr als eine Science Fiction Serie, sie ist Teil der britischen Fernsehgeschichte und teil der dortigen Popkultur. Doktor Who ist dort Kult, in Deutschland eher eingefleischten Fans bekannt und dümpelt ansonsten im Bereich SF vor sich hin. In den Jahren spielten inzwischen elf Schauspieler den Doktor und prägten ihn nicht nur durch ihr Aussehen, sondern auch durch ihre Eigenheiten. Hinter dem Doktor verbirgt sich ein Time Lord, inzwischen über tausend Jahre alt und der letzte seiner Art. Der Doktor stammt vom Planeten Gallifrey, und ist in dem Raumschiff Tardis unterwegs, das einer britischen blauen Polizei-Notrufzelle gleicht. In seiner TARDIS ist er mit verschiedenen Gefährten durch die Zeit unterwegs und versucht Katastrophen zu verhindern. Dabei wendet der nimmermüde Forscher Gewalt nur an, wenn es gar nicht anders geht. Durch List und Tücke, einem nimmermüden Forschergeist und mit viel schwarzen, typisch britischen Humor, löst er seine Abenteuer.

Das Jubiläum ist für den Cross-Cult-Verlag Grund genug, den Zeitreisenden wieder in die heimischen Bücherregale zu bringen. Der Roman RAD AUS EIS stammt aus der Feder von **Stephen Baxter**, der in einer langen Reihe von Autoren, wie **Douglas Adams** und **Ben Aaronovitch** steht, und hat das Dr. Who-Abenteuer in Worte gefasst und Buchdeckel gepresst. Vor RAD AUS EIS, so der Titel des neuen Romans, wurden einige Doktor Who Romane ins Deutsche übersetzt und werden nur noch zu horrenden Sammlerpreisen angeboten. Das wird die relativ überschaubare Zahl an Fans aber nicht abschrecken, sie zu kaufen, sofern sie noch in der Sammlung fehlen. In der Sammlung fehlen dürfen natürlich auch Bausätze, Figuren und ähnliches nicht. So gibt es u.a. Daleks in verschiedenen Grössen und die Tardis findet sich als Papierbastelbogen im Internet.

**Stephen Baxter** nahm für seinen Roman den zweiten Doktor, der in der Serie von Patrick Troughton dargestellt wurde, als Vorbild. aus diesem Grund ist Doktor Who ein Mann Ende vierzig und wird vom Schotten Jamie McCrimmon aus dem achtzehnten Jahrhundert, angetan mit dem typischen Kilt und Zoe Heriot, einer Frau des einundzwanzigsten Jahrhunderts begleitet. Die TARDIS entdeckt in der Nähe eines Saturnmondes ein Loch in der Zeit, das zu einer direkten Kontinuumsimplosion führen kann und unser Sonnensystem kurzerhand vernichten könnte. Im Orbit um einen Saturnmond besteht eine frühe Minenkolonie in der das seltene Bernalium abgebaut wird. Die Mine und die Kolonie der Menschen im Rad aus Eis wird von einem fünfköpfigen Rat, der für die Angelegenheiten des Mnemosyne-Gürtels verantwortlich zeigt, regiert. Aber Fakt ist, Florian Hart, die örtliche Chefin des Bergbaukonsortiums hat das alleinige Sagen. Die Station, die aus einzelnen ausgedienten Raumschiffen, Raketenstufen oder Eisasteroiden zusammengesetzt wurde, ist in jeder Hinsicht Flickwerk. Auf dem Rat aus Eis, wie die Station daher genannt wird, leben die Menschen in vier Klassen. Die erste ist der typische Geldadel, in zwei und drei leben die normalen Menschen und in der vierten die Verbrecher, die für jede dreckige Arbeit herangezogen werden, quasi Sklavenstatus haben. Aber auch hier läuft das Leben nicht friedlich ab, denn in der letzten Zeit werden vermehrt Sabotageakte in der Mine verübt. Verdächtig werden die in der Mine Arbeitenden, doch Dr. Who und seine beiden Begleiter finden schnell heraus, dass in der Mine kleine blaue Wesen leben. Diese Lebensform wird aber von den Leitenden der Mine geleugnet. Der Doktor und seine beiden irdischen Begleiter versuchen, das Geheimnis, das die Station umgibt zu lösen. Dies entpuppt sich als keine leichte Aufgabe in einem Klima, das von gegenseitigem Misstrauen geprägt wird. für die Vorkommnisse sind dann auch schnell die Fremden der Tardis von den Bewohnern ausgemacht. Dr. Who und seine beiden Begleiter machen sich natürlich sofort daran, das Rätsel zu lösen. Aber sie fallen natürlich immer auf, denn sie passen nicht in das Farbschema der Kleidung. Die Menschen tragen, je nach Klassenzugehörigkeit unterschiedliche Farben. Somit sind die drei Neuankömmlinge immer als Fremde zu identifizieren.

*Der Autor **Stephen Baxter** hielt sich mit seinem Roman streng an die Serienvorgabe, kurze Handlungsstränge, schnelle Wechsel der Schauplätze und ähnliches. Als eigenständiger Roman der innerhalb einer bestehenden Serie bestand haben muss, sind natürlich die Vorgaben der Fernsehserie zwingend vorgegeben. Vor allem dürfen, gerade bei Büchern die im Nachhinein geschrieben werden, keine logischen Fehler auftreten, die vor oder nach dem Buch bei den bestehende Fernsehfolgen für Ärger mit den Fans sorgen würden. Neben einer phantastisch-spannenden Handlung lässt es sich der Autor nicht nehmen, Sozialkritik zu üben und verschiedene Gesellschaftsstrukturen gegenüberzustellen. Hier treffen die*

Gesellschaftsformen des Doktors, der Rebellierenden und der Herrschenden aufeinander. **Stephen Baxter** nimmt manch eine Anleihe bei anderen Autoren, etwa **Aldous Huxley** oder **Ray Bradbury**. Das hier herrschende System steckt die Bewohner jedoch in einzelne soziale Kategorien, die sofort an der Farbe der Kleidung erkannt werden. Soziale Spannungen und auch Unruhen sind damit klar und deutlich vorgegeben.

Technisch gesehen ist die zukünftige Welt gar nicht so weit von unserer entfernt. Die Station erzeugt Schwerkraft durch Zentrifugalkraft, es wird alles, was der Mensch braucht und verbraucht wiederverwendet oder in hydroponischen Gärten selbst erzeugt, denn Nachschub kann nicht so schnell herangeschafft werden.

**Stephen Baxters** Roman ist geradlinig geschrieben, lässt sich zügig durchlesen und überzeugt durch Spannung und britischen Humor. Die erfolgreichste Fernsehserie, laut Guinnessbuch der Rekorde, wird mit einem soliden Roman in Hardcoverqualität in diesem November gefeiert. Wer Dr. Who nicht kennt, hat etwas verpasst und kann es hier nachholen. Für die Fans der Serie bedeutet jede weitere Huldigung, Wasser in den Rhein schütten, soviel wurde bereits darüber berichtet.



## ZWISCHEN DEN WELTEN 2. Band

Laini Taylor

DAYS OF BLOOD AND STARLIGHT

Originaltitel: Days of Blood and Starlight (2012)

Übersetzung: Anna Julia und Christine Strüh

Titelbild: büro süd

Karte: Jim di Bartolo

Fischer Jugendbuch Verlag (11/2013)

608 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-8414-2137-1

[www.fischerverlage.de](http://www.fischerverlage.de)

Karous Welt ist zusammengebrochen. Ihre grosse Liebe, der Seraph Akiva, ist daran schuld, dass ihre Familie nicht mehr lebt. Brimstone, der Wiedererwecker der Chimären, war ihr Ziehvater. Jetzt ist er tot. Damit ist Karou, ihr Name bedeutet Hoffnung, wohl die einzige Lebende, die in der Lage ist, die Seelen der gefallenen Chimären wieder zu erwecken. Doch dies ist vorerst ihr Geheimnis. Um den Chimären eine Chance gegen ihre Feind die Engel zu geben, schliesst sie sich mit ihrem schlimmsten Feind, dem weissen Wolf zusammen, vor dem sie dennoch eine grosse Angst hegt. Akivas Verrat hat Karou gezeichnet, ebenso wie das ständige Misstrauen der anderen Chimären ihr gegenüber.

Akiva ist der festen Überzeugung, Karou sei tot. Wie sie hat er die Nase voll von einem Krieg, der für keine der beiden Seiten Erfolg verspricht. Mit seinen beiden Geschwistern Liraz und Hazrael versucht er verzweifelt einen Ausweg zu finden und den Frieden herbeizuführen.

*Durch die Gedankengänge der beiden Hauptpersonen erkennt die Leserin, dass sich sich noch lieben. Das Problem ist nur, dass es beiden nicht recht klar ist. Die Gefühle der beiden durchziehen das ganze Buch und wirken sich auf das Buch und die Leser aus. Das ist ein Buch voller Trauer, Bitterkeit und Gewalt. Bei diesem Buch hatte ich den Eindruck es befindet sich auf einem tiefen Gefühlsniveau. Als Leserin wird man sehr stark mit mit Karou und Akiva mitleiden. Karou und Akiva haben Zeit sich zu entwickeln, vor allem weil die Erzählebene ständig wechselt. Vor allem, weil **Laini Taylor** die Leiden des Krieges und die dazugehörigen Greuelthaten recht genau beschreibt. Das Buch spielt kaum noch in Prag, sondern hauptsächlich*

*auf der Welt Eretz. Auf diese Weise erfährt mehr der Leser mehr über die Welt Eretz und seine Geschichte. Allerdings hat der Band, wie jeder zweite Band einer Trilogie. An vielen Stellen zu lang. manchmal hatte ich den Eindruck, die Autorin weiss nicht recht was sie schreiben soll, denn der Höhepunkt soll ja erst im dritten Band auftreten. Ich bin gespannt, wie die Trilogie enden wird. ☺☺☺*

## Fan-Magazine / Magazine

**DAS KLEINE PHANTASTISCHE LITERATURHEFTCHEN 40. Ausgabe**

**Ulrike Stegemann**

**ELFENSCHRIFT**

**Titelbild: Miguel Worms**

**Zeichnungen: Michael Stegemann, Miguel Worms, Curtis Nike**

**Selbstverlag (28.11.2013)**

**44 Seiten**

**2,50 €**

ISSN: 1613-3293

[www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de)

Zuerst einmal muss man gratulieren. Das kleine Literaturheftchen liegt in der vierzigsten Ausgabe vor mit einem wundervollen, stimmungsvollen, weihnachtlichen Titelbild von **Miguel Worms**. Der zweite Glückwunsch gilt **Ulrike**, die nun unter die Haube gekommen ist.

Die erste Erzählung, von **Petra Hartmann**, befasst sich mit dem zweiten Sohn Gottes, Owie. Eine sehr humorvolle Erzählung, die weniger eine Geschichte und eher eine Beschreibung ist. **Katjana May** erzählt die zweite Geschichte mit dem Titel HERZ AUS EIS. Ihr folgt **Christel Schejas** MITTWINTERZAUBER und DER WINTERNACHTSFÄUSTLING von **Elisabeth Seiberl**. Beide Geschichten spielen im tiefsten Winter. Auch **Elisa Bergmanns** Geschichte DER ERSTE SCHNEE ist lesenswert, wie alle Geschichten, die **Ulrike** aussucht. Weitere Geschichten folgen von Stefanie Bender, W. Berner, das Heft bietet zudem Lyrik von **Curtis Nike** und **Angelika Pauly**. Informativ sind die Interviews mit **Corinna Griesbach**, **Katja Leonhardt** und **Carola Kickers**. Dazu gibt es die üblichen Allgemeinen Themen, die wiederum interessant und abwechslungsreich gehalten sind. ☺☺☺☺

## Comic

**TRANSMETROPOLITAN 2**

**Warren Ellis**

**DER NEUE ABSCHAUM**

**Zeichner: Darick Robertson**

**Tusche: Rodney Ramos und Keith Aiken**

**Übersetzung: Claudia Fliege**

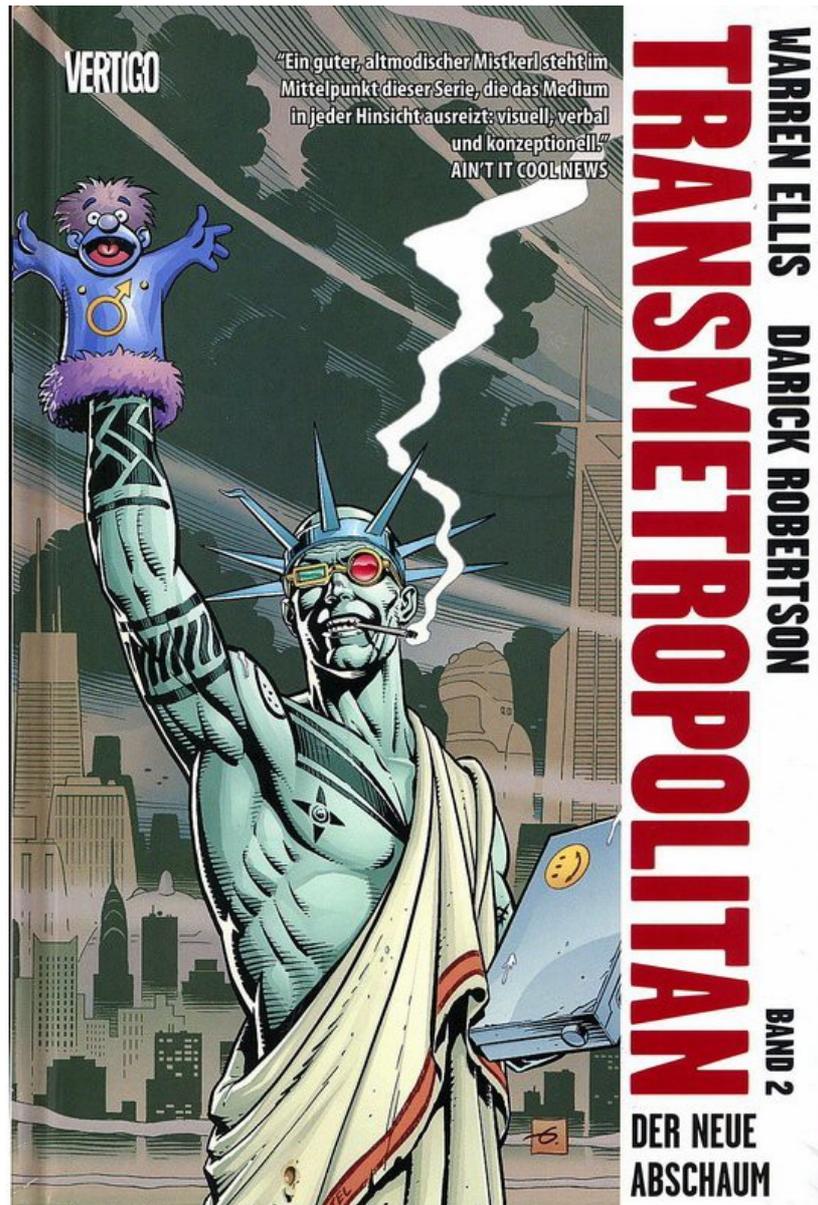
**Panini Verlag (2013)**

**292 Seiten**

**29,95 €**

ISBN: 978-3-86201-673-0

[www.paninicomics.de](http://www.paninicomics.de)



Transmetropolitan 2 enthält die Originalausgaben 13 bis 24. Im Mittelpunkt, steht wie sollte es auch anders sein, der durchaus liebenswerte Mistkerl Spider Jerusalem. Er ist immer noch in der Stadt die er hasst. Aber seine Verpflichtungen lassen ihn nicht los. Sein Redakteur macht ihm mal wieder Druck, damit er seine Beiträge abgeliefert. Diesmal soll er sich um den Senator Gary Callahan kümmern, der mit allen Mitteln versucht, Präsident zu werden. Wer den Ausnahmejournalisten kennt, weiss, was passieren wird. Er wird sich nicht nur um den Herausforderer Senator Gary Callahan kümmern, sondern auch um den Präsidenten, den er nur „Das Monster“ nennt. Spider wird beide Kandidaten genauestens unter die Lupe nehmen. Er wird so viel Dreck wie möglich aufwühlen und den beiden Feuer unter den Hintern machen, beginnend damit, ein altes Auto als Warnung in die Luft zu sprengen. Um seine Arbeit zu machen stürmt er das Büro seines Redakteurs, der ihm ohne mit der Wimper zu zucken alle Forderungen erfüllt und seine Nichte Yelena Rossini als neue Sekretärin von Spider zur Verfügung stellt. Zusammen mit seiner neuen Assistentin macht er sich auf den Weg und deckt erschütternde Dinge auf. Die Erzählung rund um den Wahlkampf, angestachelt durch Spider Jerusalem's Kolumne ist abwechslungsreich erzählt. Seine Kolumne stachelt beide

Präsidentenskandidaten an und so wird er bald zum Hass-Mittelpunkt beider Männer. Seine Vorgehensweise bei der Recherchearbeit ändert sich nicht, er ist wie gewohnt, brutal, gemein und unnachgiebig. Wenn es darum geht die schonungslose Wahrheit ans Licht zu zerren, ist ihm kein fieser Trick zu schade. Er steigert sich wieder einmal mehr in seine Arbeit und nimmt kein Blatt vor dem Mund und schockiert seine Leser, wie es ihm beliebt und wo er nur kann. Gleichzeitig deckt er die Gewissenlosigkeit der Politiker auf und ihre Verachtung gegenüber den Wählern, ihre individuelle Macht.

***Warren Ellis** bricht alle Tabus und erzählt von einer amerikanischen Zukunft, die in dieser Art und Weise auch in Deutschland bestehen könnte, ja von der Kohl-Merkel-Regierungszeit immer weiter vorangetrieben wird. Der normale Mensch hat wenig bis gar nichts, die Kapitalisten alles. Und so ist Spider Jerusalem, der bitterböse Satiriker unterwegs, um dem Leser einen Spiegel vorzuhalten. DER NEUE ABSCHAUM beschäftigt sich mit den Präsidentschaftswahlen, die der deutschen Bundestagswahl 2013 in nichts nachsteht. Spider verhält sich so, wie man es gerne manchmal selber möchte oder wie man gern einen Journalisten in Deutschland hätte. Eine gute Ausbildung und den richtigen Biss, um der Regierung und der Opposition Paroli zu bieten. Dem Zeichner **Darick Robertson** gelingt es ein ums andere Mal kleine gehässige Ideen einzubauen. Im Hintergrund, manchmal recht einfach strukturiert, dann wieder ausführlich in Einzelheiten dargestellt, gelingt es ihm immer wieder Hinweise einzubauen, die im Laufe der Handlung wichtig werden, oder aber nur einem unbändigen schwarzen, sarkastischen Humor anreichert. Es sind diese zeichnerischen Einzelheiten, welche die Comicgeschichte zum Kult machen.*



#### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), [www.buchtips.net](http://www.buchtips.net) und [www.drosi.de](http://www.drosi.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.litterra.de](http://www.litterra.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de), [www.dornendickicht.de](http://www.dornendickicht.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Auf [www.phantanews.de](http://www.phantanews.de) wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf [www.spielxpress.at](http://www.spielxpress.at) im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2013) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)**